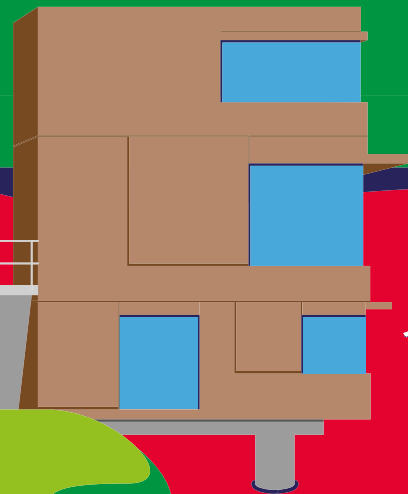




EINTRITT GRATIS
OFFERiert DURCH FREY + CIE LUZERN



WELTCUP FINAL AM ROTSEE 11. – 13. Juli 2014

ottiger & partner BSW Luzern



www.ruderwelt-luzern.ch

Top Events
LUZERN
INCEBNE

FISA Partners



Nationaler Partner Sportwetten

SPORTTIP

Host Rowing Night



Offizieller Eintrittssponsor

FREY+CIE

Offizielle Medienpartner

LUZERNER ZEITUNG

Offizieller TV-Partner



Schweizer Radio
und Fernsehen



Medical Partner



MIT LEIDENSCHAFT ZU HÖCHSTLEISTUNGEN

Ob im Rudersport oder bei der Entwicklung von Immobilienprojekten: Leidenschaft ist ein verlässlicher Antrieb. Mobimo setzt in LuzernSüd neue Akzente. Auf dem Mattenhof entsteht eine neue Art des Wohnens, Lebens und Arbeitens. Der vielfältige Lebensraum an bester Lage schafft Platz für Nutzer mit verschiedenen Ansprüchen. Diese profitieren von einer idealen Infrastruktur für Wohn-, Büro-, Gewerbe- und Retailflächen. Lassen auch Sie sich von der Leidenschaft anstecken und erfahren Sie demnächst mehr.

Mobimo Management AG | Seestrasse 59 | 8700 Küsnacht | www.mobimo.ch | info@mobimo.ch | Tel. +41 44 397 11 11

Proud sponsors of the Swiss lightweight rowing team



Photos: Detlev Seyb, Swiss Rowing.

Team: Lucas Tramer & Simon Niepmann, 2013 World Champions in the lightweight pair;
and Mario Gyr & Simon Schürch, silver medallists in the lightweight double sculls.

Practitioners of the craft of private banking



printgreen.ch

Offizieller
Kopierservice
„Ruderwelt
Luzern“

Wäre er noch
umwelt-
freundlicher,
müsste er
aus Holz sein.



CAPS 
takes care of your documents.

CAPS AG

Erlenstrasse 4a, 6343 Rotkreuz
+41 41 799 88 88, F +41 41 799 88 89
www.caps-ag.ch

Parkweg 16, 4852 Rothrist
T +41 41 799 88 88, F +41 41 799 88 85
www.printgreen.ch

DREW GINN THOMAS KELLER MEDAL 2014

40



Die Thomas-Keller-Medaille ist die höchste Auszeichnung im Rudersport. Ihre Gewinner blicken auf eine ausserordentliche internationale Ruderkarriere zurück, gekoppelt mit beispielhaft sportlichem Verhalten.

The Thomas Keller Medal is the highest distinction in the sport of rowing. It is awarded to recognise an exceptional international rowing career as well as exemplary sportsmanship and legendary aspect.

+

Rotsee 2014, Grüezi	5	Rotsee 2014, Welcome
Willkomm von Denis Oswald	7	Welcome from Denis Oswald
Gruss an die Ruderer	9	
Besucher-Service	11	Visitor Service
Programm Samstag und Sonntag	13	Timetable Saturday and Sunday
Eine neue Tradition	15	A new tradition
Programm Sonntag	17	Timetable Sunday
Jury und Speaker	21	Jury and Commentators
Boote, Kategorien und Regeln	23	What, who and how
Herzlichen Dank	24	Many thanks
WE ROW FOR	25	WE ROW FOR
Thanks to...	26	Thanks to...
Impressionen 2013	29	Impressions 2013
Naturarena Rotsee	32	The new rowing infrastructure
Thomas-Keller-Medaille 2014	40	Thomas Keller Medal 2014
	43	Parmigiani Spirit Award 2013
	44	Thanks Denis Oswald
Danke Denis Oswald	44	
Bienvenue à Lucerne	48	
Das Jahr der Bestätigung	49	
Event-Vielfalt im Schweizer Rudersport	52	Broad diversity of events in Swiss Rowing
Das Rennen meines Lebens	56	
Mario Gyr	58	Mario Gyr
Ich finde Rudern einfach gut	61	Rowing is just great
Rudern in Luzern	66	
Red Bull XRow 2013	71	Red Bull XRow 2013
Weltmeisterschaft in Amsterdam	72	World Rowing Championship Amsterdam
Mit viel Herzblut	76	With heart and soul
Organisationskomitee	77	Organising Committee
Impressum	80	Imprint

49. JAHR DER BESTÄTIGUNG

Nach der erfolgreichen Saison 2013 geht es in diesem Jahr um die Bestätigung der Top-Leistungen. Der Auftakt an der EM in Belgrad hat die Erwartungen übertroffen. Das Schweizer Team ist bereit für den Rotsee.



32. NATURARENA ROTSEE

Unter dem Begriff Naturarena Rotsee läuft ein Projekt zur Gesamterneuerung der Ruderinfrastrukturen am Rotsee.

Naturarena Rotsee is a series of measures to transform the lake's rowing infrastructure.

SCHÖPFER GASTRONOMIE

Premium Catering



Perfekter Service, wo immer Sie wollen

Das Schöpfer-Team macht Ihren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis auf höchstem Niveau. Unsere Spitzenköche verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Höhepunkten aus Küche und Keller. Auf Wunsch unterstützen wir Sie von der Planung bis zur reibungslosen Durchführung Ihres Anlasses. Wir machen Sie rundum glücklich.

Einziger Service, wo immer Sie wollen.

Wir verzaubern Sie mit einer einzigartigen Atmosphäre und erfüllen all Ihre Wünsche und Vorstellungen in Perfektion. Mit Erfahrung und Leidenschaft setzen wir jeden Anlass gekonnt und stilvoll in Szene. Bei uns erhalten Sie die Gesamtlösung, bei welcher von der Komposition des Menüs bis hin zum speziellen Dekor alles im Einklang steht. Egal, wie gross Ihr Anlass ist. Wir engagieren uns mit Herz für jeden Event.

Für Sie ist uns kein Weg zu weit.

Sie möchten in einem Schloss, in einem Festzelt, auf einem Berggipfel oder auf Ihrem Privat-anwesen den Anlass Ihrer Träume durchführen? Für einen gelungenen Event bieten sich unendlich viele verschiedene Lokalitäten an, und wir können Sie überall mit unserer «Flotte» beliefern. Unsere Fahrzeuge und Transporter sind bei Tag und in der Nacht in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs – 365 Tage im Jahr.

Wir kennen keine logistischen Grenzen.

Schöpfer Catering AG
Gewerbstrasse 9
CH-6330 Cham 2
Telefon +41 41 712 13 29
www.schoepfer-gastronomie.ch

GRÜEZI & WELCOME



ANDI BUCHER
Präsident
Regattaverein
Luzern

LIEBE GÄSTE UND RUDERSPORTFREUNDE DEAR GUESTS AND ROWING FRIENDS

Es freut uns, Sie dieses Jahr wieder hier in Luzern am Rotsee zu begrüßen. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre der Ruderwelt Luzern.

It is our great pleasure to welcome you to the Rotsee. We hope you will enjoy the unique atmosphere of Rowing World Lucerne.

JOIN US...

 @RuderweltLuzern

 ruderwelt-luzern.ch

#WRCLUCERNE

Take the chance to visit the athletes in the boating enclosure, or join our enthusiastic international crowd near the finish line. Many of our spectators come back year after year to savour the very special experience of a top regatta in our beautiful »Naturarena Rotsee«.

We are proud once again to present a top-class entry. Crews will be battling it out in the final round of the World Rowing Cup 2014. This is their last big opportunity to race before the World Championships in Amsterdam. How fast are they moving with six weeks to go, and how have they developed over the season?

The size and quality of the field shows that athletes enjoy coming to Lucerne. That is partially because the city and canton are attractive and welcoming to visitors. But here in the natural arena of the Rotsee, competitors also know that the conditions will be fair and the crowd magnificent.

Last year we opened our new finishing tower, which has already proved its worth. Visitors cannot yet see the further stages of lakeside development, but we have finished planning the improvements to the shoreline and rowing infrastructure. The planning permission process for our new rowing centre is well underway, and we are on schedule all round.

Our thanks go to the athletes, spectators and partners who make Rowing World Lucerne an unforgettable experience, year after year. We hope that you will all feel at home here.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie unsere Athletinnen und Athleten auf dem Bootslegerplatz oder werden Sie Teil unseres enthusiastischen, internationalen Publikums im Zielgelände, welches sich jedes Jahr wieder hier in Luzern trifft, um die einzigartige Atmosphäre in unserer spektakulären Naturarena Rotsee zu geniessen.

Wir sind stolz, Ihnen auch dieses Jahr ein herausragendes Teilnehmerfeld zu präsentieren. Erleben Sie mit uns, hier an der Ruderwelt Luzern, die Entscheidung im World Rowing Cup 2014. Es ist zugleich das letzte grosse Kräftenessen vor der diesjährigen Weltmeisterschaft in Amsterdam. Wie haben sich die einzelnen Teams weiterentwickelt und auf welchem Niveau rudern sie, gut 6 Wochen vor der Weltmeisterschaft?

Die guten Meldeergebnisse zeigen, dass sich die Athleten hier in Luzern wohl fühlen. Dies, weil Luzern und seine Umgebung ein attraktives und sympathisches Umfeld bieten und insbesondere, weil sie wissen, dass sie in unserer Naturarena Rotsee, auf diesem einmaligen Gewässer, jederzeit auf faire Verhältnisse und ein hervorragendes Publikum zählen dürfen.

Letztes Jahr durften wir den neuen Zielturm seiner Bestimmung übergeben. Er hat sich bestens bewährt. Die weiteren Ausbaufortschritte sind noch nicht sichtbar, aber die Planung für ein Upgrading bestimmter Uferzonen, den Ausbau der Ruderinfrastruktur sind abgeschlossen und das Baugesuch für das Ruderzentrum eingereicht. Wir sind mit der Erneuerung der Infrastruktur im Plan.

Wir heissen Sie bei uns willkommen und bedanken uns bei unseren Partnern, unserem Publikum und allen Athleten ganz herzlich. Dank Ihrer Treue wird die Ruderwelt Luzern jedes Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Herzlichst
Ihr



Andreas Bucher
Präsident

World Rowing Partners & Suppliers

World Rowing Partners



World Rowing Strategic Alliance



World Rowing Broadcasting Partners



World Rowing Licensing Partners



World Rowing Service Providers



World Rowing Suppliers



DENIS OSWALD
President FISA

PHOTO BY FISA

WELCOME TO LUCERNE

Lucerne is a favourite destination for rowers and, as the regular venue for the third and final World Rowing Cup of the season, it is the crucial last regatta before the World Rowing Championships. This means that the best rowers in the world come to Lucerne.

They don't, however, just come for the top competition, they also come in the knowledge that Lucerne's Rotsee regatta venue is renowned for excellent water conditions and fair racing.

The Rotsee is one of a small number of regatta courses located in a protected nature reserve. This means that nature is an integral part of the rower and spectator experience. Spectators are able to pick their favourite spot to watch racing in between the trees while rowers use natural landmarks to tell where they are in the race. Rowers also talk about hearing the distinctive sound of cow bells near the start.

As well as racing, Lucerne will be the venue for the announcement of the 2014 recipient of the Thomas Keller medal, rowing's most coveted award. This award is always highly anticipated and 2014 is no exception with such a strong list of nominees.

This is my last regatta as FISA President and I cannot think of a better place to complete my 25 years as president than on the shores of the beautiful Rotsee. During my own rowing career I

was fortunate to row here many times and I know I speak for all rowers when I say, as a regatta venue, it is one that holds a special place in our hearts.

On behalf of FISA I would like to welcome all participants and spectators and thank the Lucerne organising committee for their ongoing commitment to our wonderful sport,

Denis Oswald

JOIN US...

 @WorldRowing

 @WorldRowing

 worldrowing.com

#WRCLUCERNE

THE BEST ROWERS IN THE WORLD COME TO LUCERNE

Luzern gehört wohl zu den Lieblingsorten aller Ruderer. Dort findet auch immer wieder die dritte und abschliessende Runde des Weltcups statt, die entscheidende letzte Regatta vor der Weltmeisterschaft. Dementsprechend erleben wir am Rotsee die internationale Elite des Rudersports hautnah.

Aber hierher kommen die Besten nicht allein des Wettbewerbs wegen. Sie wissen auch um die erstklassigen und fairen Bedingungen auf dem Wasser.

Die Bahnen auf dem Rotsee gehören zu den wenigen weltweit, die in einem Naturschutzgebiet liegen. Hier gehört die Natur zum Rennerlebnis für Athleten und Zuschauer. Viele Fans am Ufer wählen ihren Lieblingsplatz zwischen bestimmten Bäumen aus; etliche Teams richten sich im Rennen nach natürlichen Besonderheiten entlang der Strecke. Und die berühmten Kuhglocken schwingen hier nicht nur einheimische Zweibeiner, sondern auch wiederkäuende Wiesenbewohner.

Nebst viel Aktion auf dem Wasser gehört erneut auch die Verleihung der Thomas-Keller-Medaille zum Luzerner Programm. Wie immer warten viele gespannt auf die Jury-Entscheidung, denn für diese begehrte ruderische Auszeichnung gingen auch 2014 hochkarätige Nominierungen bei der FISA ein.

Die diesjährige Rotsee-Regatta wird meine letzte als FISA-Präsident sein. Ich kann mir keinen passenderen und schöneren Ort vorstellen, um meine 25 Amtsjahre abzurunden. Zu meiner Aktivenzeit hatte ich das Glück, des öfteren hier zu starten. Ich weiss, dass ich für alle Mannschaften spreche, wenn ich sage, dass dieser Austragungsort einen besonderen Platz in unseren Herzen einnimmt.

Im Namen der FISA heisse ich alle Athleten und Zuschauer herzlich willkommen und danke dem Regattaverein Luzern für sein anhaltendes Engagement für unsere wunderbare Sportart.

Denis Oswald

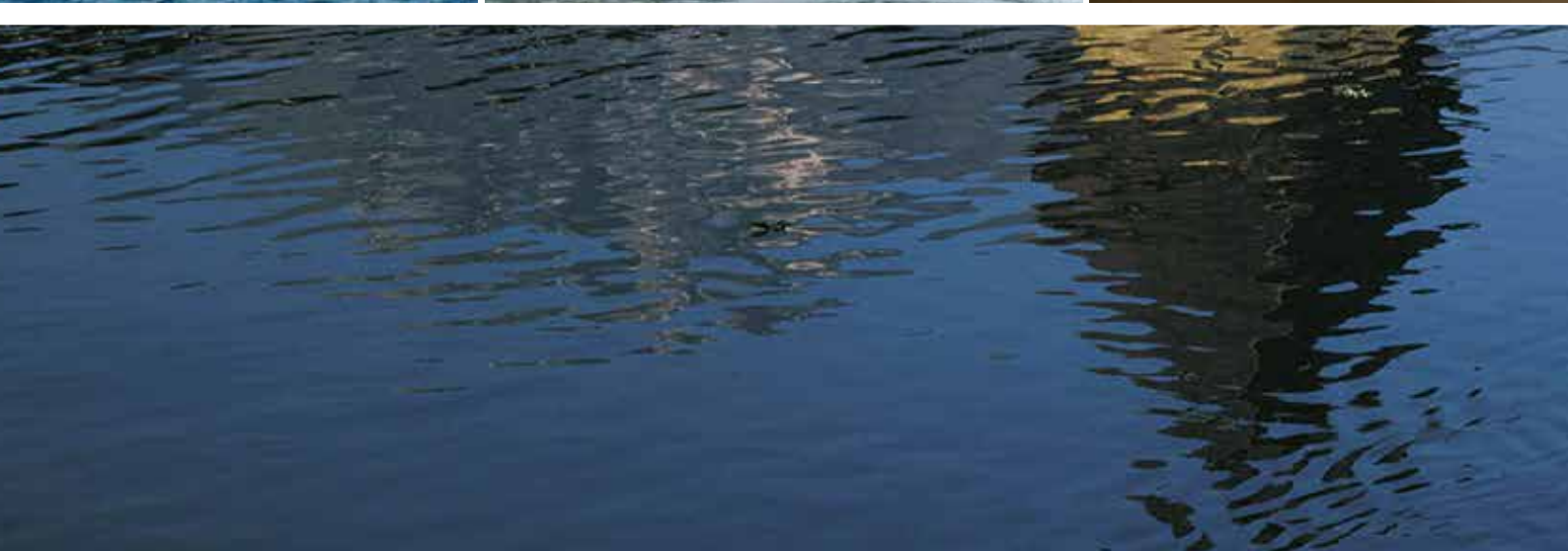


Stadt
Luzern



WILLKOMMEN IN
WELCOME TO

LUZERN.CH





STEFAN ROTH
Stadtpräsident
Luzern

DIE STADT LUZERN GRÜSST ALLE RUDER FREUNDE

Der Regattaverein Luzern durfte zwischen 1962 und 2001 vier Weltmeisterschaften auf dem Rotsee ausrichten. Jedes Jahr messen sich hier rund 900 Ruderer aus 50 Nationen am Weltcup. Der Rotsee darf als der weltweit bedeutendste Austragungsort internationaler Ruderregatten bezeichnet werden. Der «Göttersee» gilt als schönstes und fairstes Gewässer überhaupt. Die Sportler mit ihren Teams sowie die Fans generieren jährlich über 11'000 Logiernächte in der Region und tragen die Bilder und den Namen von Luzern in die ganze Welt hinaus. Der Rotsee ist somit ein Wirtschaftsfaktor, Teil des Brands «Luzern» und bester Werbeträger für die ganze Region.

Daher unterstützt die Stadt die Gesamterneuerung der Sportanlage in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Vom Zielturm über das Ruderzentrum bis zur Aufwertung und Erneuerung von Wegen, Plätzen, Uferzonen, Erschliessungen und den ruderspezifischen Infrastrukturen soll alles erneuert werden mit dem Ziel, auch weiterhin internationale Ruderwettkämpfe auf höchstem Niveau veranstalten zu dürfen.

Ich danke allen, die sich für dieses Ziel einsetzen und die Veranstaltung Ruderwelt Luzern unterstützen. Ich wünsche der ganzen Ruderfamilie einen schönen und erfolgreichen Anlass – und auf Wiedersehen in Luzern.



Wo der Tag Ihnen gehört

In unserem hochmodernen Forum mit drei Forumsräumen, Panoramafoyer, Hightech-Infrastruktur und taktvollem Verkehrsanschluss gestalten Sie Ihren Anlass von A bis Z nach Ihren Wünschen. Als Veranstaltungsprofis zeigen wir Ihnen, wie Sie nicht nur den besten, sondern auch einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gäste.

Messe Luzern AG
Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern
Tel. +41 41 318 37 00
www.messeluzern.ch


MESSE LUZERN
RAUM FÜR NEUES



NICHT NUR FÜR SPITZEN-RUDERER

St. Anna im Bahnhof bietet Ihnen sportärztliche Sprechstunden, individuelle Leistungsdiagnostik, Trainings- und Komplementärtherapie, Beratung sowie Rehabilitation.

**Klinik St. Anna –
offizieller Medical Partner der Ruderwelt Luzern**

St. Anna im Bahnhof, Zentrum für Gesundheit und Prävention
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern, T 041 556 61 80, www.hirslanden.ch/stanna

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

WIE-WAS-WO AM ROTSEE

WHAT, WHERE AND WHEN

Hier bekommen Sie einen ersten Überblick, was Sie am Rotsee alles erwartet und was Sie sehen können. Viel Freude wünschen wir Ihnen!

[Here is your at-a-glance guide to What, Where and When at the Rotsee.](#)
[We wish you a very enjoyable visit!](#)

VERPFLEGUNG

Entlang dem Rotsee stehen Ihnen verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Freitag: 11.00 - 18.00

Samstag: 09.00 - 18.00

Sonntag: 09.00 - 17.00

SANITÄT

Diese finden Sie an folgenden Standorten:
 Im Zielgelände hinter der Haupttribüne
 Im Rudersportzentrum
 Beim Bootslegerplatz
 Beim Motorbootsteg

Telefon: +41 41 420 11 33

REFRESHMENTS

You will find a range of refreshment possibilities located along the Rotsee.

Friday: 11.00 - 18.00

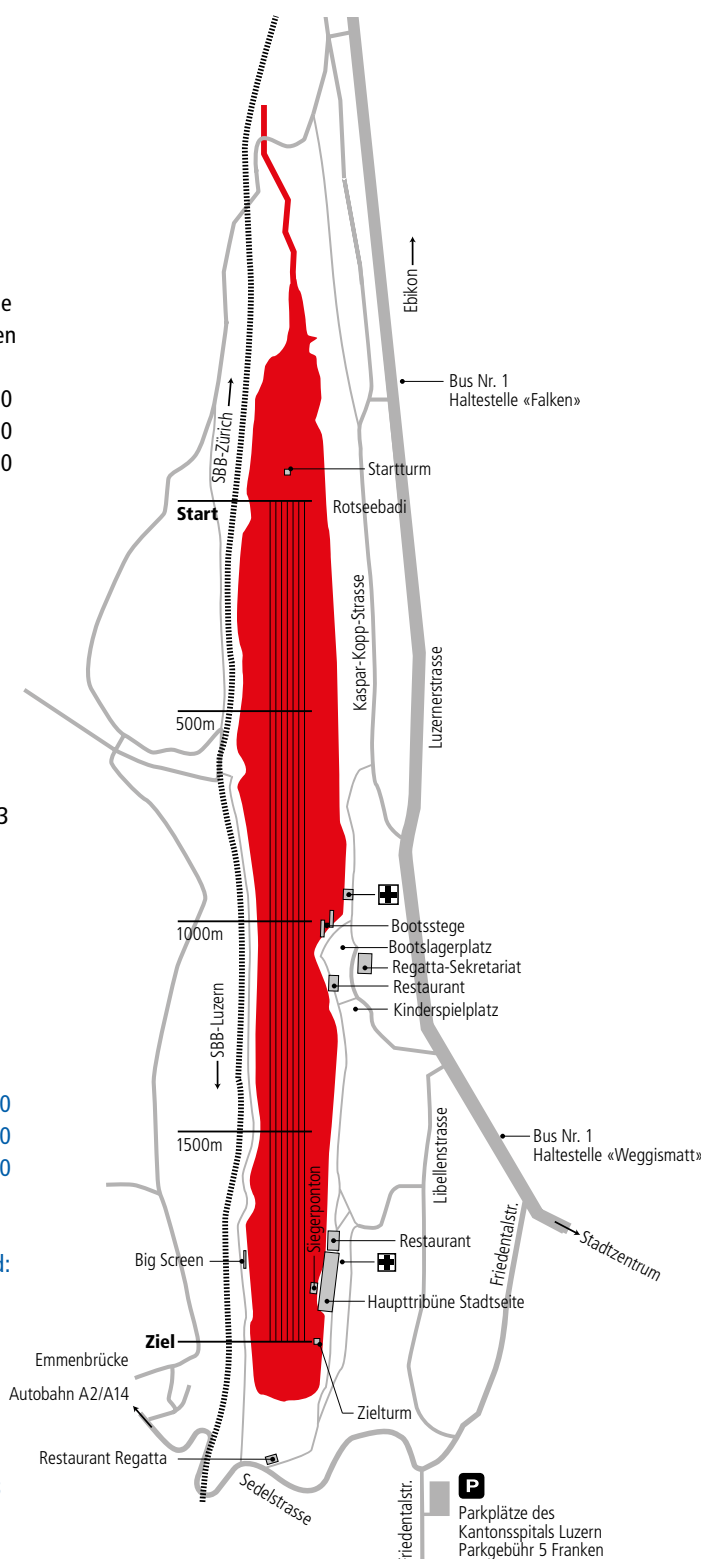
Saturday: 09.00 - 18.00

Sunday: 09.00 - 17.00

FIRST AID

First Aid posts are located:
 in the finishing area
 in the rowing centre
 near the boating enclosure
 near the motorboat pontoon.

Phone: +41 41 420 11 33



FREITAG, 11. JULI 2014

FRIDAY, JULY 11TH 2014

09.00 h Vorläufe alle Kategorien

[Heats for all events](#)

15.30 h Hoffnungsläufe

[Repechages](#)

SAMSTAG, 12. JULI 2014

SATURDAY, JULY 12TH 2014

09.30 h Halbfinals für Rennen 15 - 22

[Semi-Finals for Events 15 - 22](#)

10.00 h D-Finale

[D-Finals](#)

10.45 h C-Finale

[C-Finals](#)

12.00 h Mittagspause

[Lunch Break](#)

13.30 h Halbfinals für Rennen 01-14

[Semi-Finals for Events 01-14](#)

16.10 h B-Finale für Rennen 15-22

[B-Finals for Events 15-22](#)

16.30 h A-Finale für Rennen 15-22

[A-Finals for Events 15-22](#)

SONNTAG, 13. JULI 2014

SUNDAY, JULY 13TH 2014

08.45 h B-Finale für Rennen 01 - 14

[B-Finals for Events 01 - 14](#)

09.55 h A-Finale für Rennen 15-22

[A-Finals for Events 15-22](#)

10.35 h A-Finale für Rennen 01 - 14

[A-Finals for Events 01 - 14](#)

11.50 h Mittagspause

[Lunch Break](#)

12.50 h Int. Junioren Städteachter

[Int. Junior City Eight](#)

13.00 h A-Finale für Rennen 01 - 14

[A-Finals for Events 01 - 14](#)

15.30 h Schluss der Rennen

[End of racing](#)



SRF

zwei

RUDERN PERFEKT INSZENIERT

BLEIBEN SIE DAS GANZE JAHR AN IHREN FAVORITEN DRAN.
SEI ES BEIM RUDERN ODER EINER ANDEREN LIEBLINGS-
SPORTART. IM TV, RADIO UND ONLINE.

**SONNTAG
13. JULI**





13:10–14:55 UHR
Live auf SRF zwei

srf.ch/sport

SAMSTAG 12. JULI 2014

SATURDAY JULY 12TH 2014





Nicht olympische Bootskategorien International Events

Start Start	Rennen Race	Kategorie Category	Start Start	Rennen Race	Kategorie Category
16.35	16	M2+ Männer Zweier mit Steuermann Men's Coxed Pair	16.45	22	LM4x Leichtgewicht Männer Doppelvierer Lightweight Men's Quadruple Sculls
					
16.55	21	LW4x Leichtgewicht Frauen Doppelvierer Lightweight Women's Quadruple Sculls	17.05	19	LM8+ Leichtgewicht Männer Achter mit Steuermann Lightweight Men's Eight
					

SONNTAG 13. JULI 2014

SUNDAY JULY 13TH 2014

Nicht olympische Bootskategorien International Events

Start Start	Rennen Race	Kategorie Category	Start Start	Rennen Race	Kategorie Category
09.55	15	W4- Frauen Vierer ohne Steuerfrau Women's Coxless Four	10.05	20	LM2- Leichtgewicht Männer Zweier ohne Steuermann Lightweight Men's Coxless Pair
					
10.15	18	LM1x Leichtgewicht Männer Einer Lightweight Men's Single Sculls	10.25	17	LW1x Leichtgewicht Frauen Einer Lightweight Women's Single Sculls
					

WWW.RUDERWELT-LUZERN.CH



SO LEISTET TECHNOLOGIE EINEN **BEITRAG** ZUM SPORT



© Shimano / Photo: Katie Steenman

Shimano hat ein Ruderschuh und Stembrettssystem entwickelt und eingeführt, das die original Technologie für den Rudersport wirksam nutzbar macht.

Die Shimano SRD Geschäftsphilosophie:
Eine Förderung von Gesundheit und Zufriedenheit durch das Erleben der Freude an der Natur und unserer Welt.
www.shimano.com



SHIMANO

SRD

SHIMANO ROWING DYNAMICS



IT'S TIME TO WIN

EINE NEUE TRADITION AN DER RUDERWELT LUZERN

Bucherer ist stolz, den Rotsee-Siegern der Kategorie Skiff Damen und Herren je eine wertvolle Carl F. Bucherer Uhr zu überreichen und so ihre herausragenden Leistungen zu würdigen.

Das 1888 gegründete Luzerner Familienunternehmen Bucherer hat sich dank Innovationsgeist, eleganten Verkaufsgeschäften und perfektem Kundenservice als einer der weltweit führenden Händler von hochwertigen Uhren und exquisitem Schmuck etabliert. Bucherer kennt die enormen Anstrengungen, die notwendig sind, um in einem hart umkämpften Umfeld eine Spitzenposition zu erreichen und diese über Jahrzehnte zu behaupten. So passt es, dass Bucherer sich an der wichtigsten Ruderregatta der Welt engagiert und die Besten der Besten honoriert.

**WHETHER WORN
ON YOUR TRAVELS,
IN THE OCEAN,
OR TO MATCH
A SUIT.**

**THE PATRAVI
SCUBATEC WILL
ALWAYS MAKE
A STYLISH
IMPRESSION.**

Earlier this year Carl F. Bucherer introduced the distinctive diver's watch Patravi ScubaTec at the Baselworld exhibition. It is the ideal water sports watch, and features a stainless steel case, sapphire glass and a screwdown crown with an automatic helium valve. This latest addition to the Carl F. Bucherer range is waterproof to a depth of 500 m, and makes the perfect companion for those with an active lifestyle. The sports-oriented design of the Patravi ScubaTec is a clear indication of its credentials as a true diver's watch.



PATRAVI SCUBATEC

In diesem Frühjahr präsentierte Carl F. Bucherer an der Baselworld mit der markanten Taucheruhr Patravi ScubaTec die ideale Uhr für Wassersportler. Dank sportlichem Edelstahlgehäuse, Saphirglas, verschraubter Krone mit automatischem Heliumventil bis 500 m wasserdicht ist dieses jüngste Mitglied von Carl F. Bucherer der perfekte Begleiter für aktive Menschen. Die Patravi ScubaTec verdeutlicht ihre Funktion als Taucheruhr bereits durch ihr sportliches Design.

A NEW TRADITION AT ROWINGWORLD LUCERNE

Bucherer is proud to present a valuable Carl F. Bucherer watch to the winners of the mens and ladies single sculls at the Rotsee regatta, in recognition of outstanding performance.

Bucherer was founded as a family business in Lucerne in 1888. Due to its innovative spirit, elegant shops and perfect customer service, the company has established itself as one of the world's leading retailers of high-quality watches and exquisite jewellery. Bucherer is aware of the enormous effort required to reach the top in a highly contested field, and to maintain this position for decades. It is thus appropriate that Bucherer is involved with the most important rowing regatta in the world, recognising the best of the best.

DIESE WELLEN WERDEN SIE LIEBEN!

DIE WELTWEIT GRÖSSTE



Riesen-
KLANGSCHALE

im PALACE LUZERN bietet eine völlig
neue Dimension der Entspannung!

1.2t Bronze

1.76m Durchmesser

Buchen Sie Ihre Zeremonie unter 041 416 15 15
oder unter spa@palace-luzern.ch



Haldenstrasse 10 | 6002 Luzern | Telefon 041 416 16 16
info@palace-luzern.ch | www.palace-luzern.ch














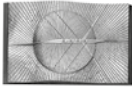







SONNTAG 13. JULI 2014

SUNDAY JULY 13TH 2014



Olympische Bootskategorien - Startzeiten Final A

Olympic events - A-Final starting times

Start Start	Rennen Race	Kategorie Category			
10.38 	01	W2- Frauen Zweier ohne Steuerfrau Women's Coxless Pair			Wanderpreis Frauen Zweier unter dem Rennpatronat der Securitas.
10.53 	02	M2- Männer Zweier ohne Steuermann Men's Coxless Pair			Wanderpreis Männer Zweier unter dem Rennpatronat der Schmid Bauunternehmung.
11.08 	10	LM4- Leichtgewicht Männer Vierer ohne Steuermann Lightweight Men's Coxless Four			Wanderpreis Leichtgewicht Männer unter dem Rennpatronat der Wiederkehr AG.
11.23 	05	M4- Männer Vierer ohne Steuermann Men's Coxless Four			Wanderpreis Männer Vierer unter dem Rennpatronat der Schurter AG.
11.38 	11	W4x Frauen Doppelvierer Women's Quadruple Sculls			Wanderpreis Frauen Doppelvierer unter dem Rennpatronat der Gebr. Amberg Bauunternehmung AG
12.50 	JM8+	Int. Junioren-Städteachter Int. Junior City Eight			Internationaler Junioren-Städteachter unter dem Rennpatronat der Hug AG.
13.03 	04	M2x Männer Doppelzweier Men's Double Sculls			Wanderpreis Männer Doppelzweier unter dem Rennpatronat von Dominik Keller.



FESTIVAL-CITY LUZERN

Die Festival-City Luzern begeistert rund ums Jahr:
Klassik, Blues, Rock, Comics und packende Sportevents.

Spitzen Leichtathletik Luzern

15. Juli 2014

www.spitzenleichtathletik.ch

Blue Balls Festival

18. – 26. Juli 2014

www.blueballs.ch

LUCERNE FESTIVAL im Sommer

15. August – 14. September 2014

www.lucernefestival.ch

World Band Festival Luzern

20. – 28. September 2014

www.worldbandfestival.ch

SwissCityMarathon – Lucerne

26. Oktober 2014

www.swisscitymarathon.ch

Lucerne Blues Festival

8. – 16. November 2014

www.bluesfestival.ch

LUCERNE FESTIVAL am Piano

22. – 30. November 2014

www.lucernefestival.ch

Fumetto – Internationales Comix-

Festival Luzern, 7. – 15. März 2015

www.fumetto.ch

LUCERNE FESTIVAL zu Ostern

21. – 29. März 2015

www.lucernefestival.ch

Ruderwelt Luzern

10. – 12. Juli 2015

www.ruderwelt-luzern.ch

















SONNTAG 13. JULI 2014

SUNDAY JULY 13TH 2014



Olympische Bootskategorien - Startzeiten Final A

Olympic events - A-Final starting times

Start Start	Rennen Race	Kategorie Category			
13.18 	09	LM2x Leichtgewicht Männer Doppelzweier Lightweight Men's Double Sculls	RAIFFEISEN		Wanderpreis Leichtgewicht Männer Doppelzweier unter dem Rennpatronat der Raiffeisenbanken.
13.33 	03	W2x Frauen Doppelzweier Women's Double Sculls			Wanderpreis Frauen Doppelzweier unter dem Rennpatronat des Grand Hotel Europe.
13.48 	12	M4x Männer Doppelvierer Men's Quadruple Sculls			Wanderpreis Männer Doppelvierer unter dem Rennpatronat der Messe Luzern AG.
14.03 	08	LW2x Leichtgewicht Frauen Doppelzweier Lightweight Women's Double Sculls			Wanderpreis Leichtgewicht Frauen Doppelzweier unter dem Rennpatronat der Felder AG.
14.18 	13	W8+ Frauen Achter mit Steuerfrau Women's Eight			Wanderpreis Frauen Achter unter dem Rennpatronat der Swisslos/Swisstip
14.33 	07	M1x Männer Einer Men's Single Sculls	WE ROW FOR		Wanderpreis Männer Einer unter dem Rennpatronat der WE ROW FOR Gönnervereinigung.

NÄCHSTE RUDERWELT LUZERN: 10.-12. JULI 2015



Der Stein des Lebens und der Liebe

«Beim Rubin wechseln lichte
und samtene Töne von Rosa
bis zu dunklem Purpur:
Je leuchtender, je lebhafter
das Rot funkelt,
desto erlesener und kostbarer
ist der Stein des Lebens
und der Liebe.»

Dr. Eduard J. Gübelin (1913–2005)

6.95 ct Rubin aus Burma
im Ovalschliff



GÜBELIN

GEM PASSION

SONNTAG 13. JULI 2014

SUNDAY JULY 13TH 2014



Olympische Bootskategorien - Startzeiten Final A

Olympic events - A-Final starting times

Start Start	Rennen Race	Kategorie Category
----------------	----------------	-----------------------

14.48	06	W1x	Frauen Einer Women's Single Sculls
-------	----	-----	---------------------------------------



Wanderpreis Frauen Einer
unter dem Rennpatronat
der Stadt Luzern.

15.03	14	M8+	Männer Achter mit Steuermann Men's Eight
-------	----	-----	---



Wanderpreis Männer Achter
unter dem Rennpatronat
der Gubelin AG.

JURY & SPRECHER

JURY & COMMENTATORS

JURY-PRÄSIDENT

Régis Joly (SUI)

JURY-MITGLIEDER

Victoria Aguirregomezcorra
(ARG)

Allan Horne (CAN)

Slavko Mezdjic (CRO)

Leif Egholm (DEN)

Yasser Mohamed Ramadan (EGY)

Guillaume Chaidron (FRA)

Thomas Greiner (GER)

Giuseppe Cudia (ITA)

Luis Cervello (MEX)

Peter Boeken (NED)

Simon Walker (NZL)

Przemyslaw Knigawka (POL)

Urs Günter (SUI)

Stefan Kilchmann (SUI)

Hans-Peter Kurth (SUI)

Blaise Neyroud (SUI)

Niels Ottow (SUI)

Felix Peter (SUI)

Maximilian Schubiger (SUI)

Patrick Sequeira (SUI)

Humphrey Spoor (SUI)

NATIONALE JURY (NTO)

Xavier Eggen (SUI)

Hans Fellmann (SUI)

Christian Hemmeler (SUI)

Sven Mentzer (SUI)

Ignaz Müller (SUI)

Daniel Pfyl (SUI)

Annette Schanser (SUI)



FISA UMPIRING COMMISSION

Patrick Rombaut (BEL)

Gaby Isenschmid Weber (SUI)

Stefanie Palfner (GER)

Jacombine Ravensbergen (NED)

FISA MEDICAL COMMISSION

Dr. Jürgen Steinacker (GER)

FISA TECHNICAL DELEGATE

Svetla Otzetova (BUL)

SPEAKERTEAM

Markus Binder

Paul Castle

Rob Curling

Sebastian Franke

Tanja Günder

Simone Kapp

Pflanzenträume...

...werden wahr

Gärtnerei Schwitter AG

Herzighaus · 6034 Inwil
Tel. 041 455 58 00 · Fax 041 455 58 10
www.schwitter.ch

Stauden · Gehölze · Rhododendron
Balkonpflanzen · Gefässe



schwitter

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS

Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

**Ihr Spezialist
für Funk und Telepage**

**Offizieller
Vertriebspartner für:**



MOTOROLA









KENWOOD

SWISSPHONE



www.pilacom.ch

WHAT, WHO & HOW

	1 x	Einer (Skiff) Single Scull	8,2 m 8.2 m	14 kg 14 kg	1 Ruderer 1 rower
	2 x	Doppelzweier Double Scull	10,4 m 10.4 m	27 kg 27 kg	2 Ruderer 2 rowers
	2 –	Zweier ohne Steuermann (-frau) Coxless Pair	10,4 m 10.4 m	27 kg 27 kg	2 Ruderer 2 rowers
	2 +	Zweier mit Steuermann Coxed Pair	10,4 m 10.4 m	32 kg 32 kg	2 Ruderer 2 rowers
	4 –	Vierer ohne Steuermann (-frau) Coxless Four	13,4 m 13.4 m	50 kg 50 kg	4 Ruderer 4 rowers
	4 +	Vierer mit Steuermann (-frau) Coxed Four	13,7 m 13.7 m	51 kg 51 kg	4 Ruderer 4 rowers
	4 x	Doppelvierer Quadruple Scull	13,4 m 13.4 m	52 kg 52 kg	4 Ruderer 4 rowers
	8 +	Achter mit Steuermann (-frau) Eight	19,9 m 19.9 m	96 kg 96 kg	8 Ruderer 8 rowers

RIEMEN UND SKULL

Es gibt zwei Arten von Rennruderbooten: Skullboote (Einer, Doppelzweier, Doppelvierer) und Riemenboote (Zweier-ohne, Zweier-mit, Vierer-ohne, Vierer-mit, Achter). Im Skullboot hält man zwei Ruder (Skulls), in jeder Hand eins. Im Riemenboot hat man ein Ruder (Riemen), das man mit beiden Händen hält.

LEICHTGEWICHTE

Die Leichtgewichtslimite liegt für Männer bei 70 Kilogramm als Mannschaftsdurchschnittsgewicht, der schwerste Ruderer darf nicht mehr als 72,5 Kilogramm wiegen. Die Gewichtslimite für Frauen ist 57 Kilogramm im Schnitt und 59 Kilogramm als Maximum. Einer: max. 72,5 Kilogramm für Männer und max. 59 kg für Frauen.

OLYMPISCHE BOOTSKLASSEN

Von den acht Bootsklassen sind zwei (Zweier-mit und Vierer-mit) nicht olympisch. Olympische Bootsklassen sind für Männer in der offenen Kategorie Einer, Doppelzweier, Zweier-ohne, Vierer-ohne, Doppelvierer und Achter; für die Frauen sind in der offenen Kategorie Einer, Doppelzweier, Zweier-ohne, Doppelvierer und Achter olympisch. In der Leichtgewichtskategorie sind bei den Männern Doppelzweier und Vierer-ohne, bei den Frauen der Doppelzweier die olympischen Bootsklassen.

STRECKENLÄNGE

Die Wettkampfstrecke für alle Kategorien und Bootsklassen beträgt 2'000 Meter. Die Boote dürfen ihre Bahn (mind. 12,5 Meter breit) nicht verlassen und ihre Konkurrenten nicht behindern.

SCHIEDSGERICHT

Der Schiedsrichter begleitet und überwacht das Rennen in einem Motorboot. Er darf nur eingreifen, wenn ein Unfall droht. Zum Schiedsgericht gehören auch der Starter, der das Rennen mit einem optischen und einem akustischen Signal frei gibt, und das Zielgericht, das den Einlauf festhält und bei knappen Entscheiden den Zielfilm auswertet.

OARS AND SCULLS

Racing boats fall into two categories: sculling and sweep-oar. Single, double and quadruple scullers use two smaller oars, one in each hand. Crews in coxed and coxless pairs and fours, and in eights, use longer sweep oars. These are held in two hands.

LIGHTWEIGHTS

For lightweight men, 70 kg ist the maximum crew average in larger boats, where no oarsman may weigh more than 72.5 kg. For women, the average weight permitted is 57 kilos; top weight in a crew is 59 kg. Single scull: max weight men 72.5 kg, women 59 kg.

OLYMPIC CATEGORIES

All but two boat categories (coxed fours and pairs) are Olympic. Heavyweight men compete at the Games in single, double and quadruple sculls, coxless pairs and fours, and the eight. The women's open divisions are the same, but with no coxless four. Lightweight men race in double sculls and coxless fours, and women in the double.

RACING DISTANCE

All crews race over 2000 meters. Boats must remain within the allotted lane, and not hinder opponents.

UMPIRES

The race umpire follows crews down the course in a launch. He or she only intervenes if there is a risk of an accident. The starter gets the race underway with a visual and acoustic signal. The finishing judges register crews' order across the line, and evaluate any photo-finishes.

HERZLICHEN DANK! MANY THANKS!



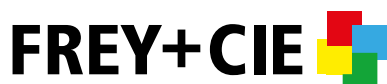
Der Regattaverein Luzern dankt allen Sponsoren, Partnern und Gönnern für das grosszügige Engagement am Rotsee. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung der Ruderwelt Luzern nicht gewährleistet.
The Rowing World Luzern Regatta Association would like to thank our sponsors, partners and patrons for their generous support, without which the event would not be possible.

FISA PARTNER



SILBERPARTNER

Offizieller Eintrittssponsor



Medical Partner



Nationaler Partner Sportwetten



Host Rowing Night



BRONZEPARTNER

Modedpartner



Sportbekleidungspartner



Kopierservice



Getränkedpartner



Partner für alkoholfreie Getränke



Wasser-sicherheit



Carrier



REGIONALE PARTNER



Offizieller TV-Partner



Mediensponsor



Lokaler TV-Partner



Radiopartner





Unsere Donatorenvereinigung stellt sich vor

Bereits seit 1933 werden auf dem Luzerner Rotsee Ruder-Wettkämpfe durchgeführt. Heute gilt dieser in der internationalen Rudersportwelt mythische Ort als das „Wimbledon des Rudersports“. Die weltbesten Athletinnen und Athleten aus rund 50 Nationen messen sich hier jährlich beim Weltcupfinal. Ein Sieg auf dem Rotsee gehört zu den absoluten Highlights einer Ruder-Karriere.

Für den Rudersport und die Schweiz als Veranstaltungsland ist dieser grosse Traditionsanlass eine perfekte Plattform, sich im allerbesten Licht zu präsentieren. Die Bilder von packendem Sport und bedingungslosem Einsatz in einer einmalig idyllischen Landschaft werden von Medienschaffenden (sowie Twitter und Blogs der Athleten) in die ganze Welt hinausgetragen.

Die Durchführung des Weltcupfinals wäre ohne den Einsatz erheblicher finanzieller Mittel nicht möglich. Durch die Vereinigung WE ROW FOR unterstützen Gönner diesen einzigartigen Sportanlass.

Werden auch Sie als Mitglied von WE ROW FOR Teil eines grossen Sportklassikers!

Die Donatorenvereinigung WE ROW FOR bietet Ihnen - neben dem guten Gefühl einen der traditionsreichsten Sportanlässe zu unterstützen - handfeste Vorteile: Sie und Ihre Begleitung sind jährlich VIP-Gäste der Rudersportwelt Luzern, werden als Gönner im Programmheft erwähnt und knüpfen wertvolle neue Kontakte.

Interessiert? Unsere beiden «Schlagmänner» Jörg Baumann und Clemens Fischer freuen sich, Ihnen unverbindlich WE ROW FOR vorzustellen!

Kurze Kontaktnahme an werowfor@ruderwelt-luzern.ch oder Anruf an +41 41 210 43 33 genügt.

Meet the Rotsee's Premier Patrons Group

There have been regattas on the Rotsee since 1933. Over those eight decades, the lake can reasonably claim to have become the "Wimbledon of rowing". Year after year, the best oarsmen and women from about 50 countries race here in the World Rowing Cup. A win on the Rotsee is one of the highlights of an athlete's career.

International regattas in Lucerne are a perfect showcase for both rowing and the host nation. As well as via more traditional media, today's pictures of attention-grabbing sport in fabulous surroundings also go out worldwide through the athletes' own blogs and tweets.

Maintaining the excitement and quality of Rowing World Lucerne, however, is only possible with appropriate financial resources. The premier patrons' group WE ROW FOR is among the regatta's key backers.

Come on board a classic: join WE ROW FOR

Become a WE ROW FOR member, and you benefit in more ways than one. First and foremost, there's the satisfaction that comes from supporting a famous sporting tradition. Patrons are also very much part of the event: they and their guests enjoy VIP tickets on the grandstand. Every member is named in the programme.

Interested in joining this very special Rotsee crew? Our «oarfficers» with the appropriately aquatic names of Jörg Baumann and Clemens Fischer will be delighted to tell you more. Just drop them a line on werowfor@ruderwelt-luzern.ch, or ring +41 41 210 43 33.



THANKS TO...

Der Regattaverein Luzern dankt allen für ihr Engagement und ihre Anwesenheit an der Ruderwelt Luzern. Wir schätzen ihre Unterstützung sehr.

The Rowing World Luzern Regatta Association would like to thank our sponsors, partners and patrons for their generous support, without which the event would not be possible.

Dienstleistungspartner Service Partner

1a Hunkeler, Ebikon
 ARGE Stegbau, Luzern
 AVIA Schätzle AG, Luzern
 Felder AG, Altwis
 Gärtnerei Schwitter AG, Inwil
 Great Big Events, London
 HG Haus- und Gartenservice GmbH, Luzern
 Just Schweiz AG, Walzenhausen
 Lötscher Logistik AG, Littau
 Militär-Sanitäts-Verein Emmenbrücke
 Performa AG, Luzern
 Pilacom AG, Kriens
 Promot AG, Yamaha-Motoren, Safenwil
 Recupero AG, Dräksak Services Schweiz, Emmen
 Rotsee-Team, Luzern
 Schmid Bauunternehmung AG, Luzern
 Schweizerischer Ruderverband, Sarnen
 Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
 Securitas AG, Luzern
 Supervision, Grossleinwand
 Wiederkehr AG, Buchrain
 Swiss Timing

Gastgeber in der VIP-Lounge VIP Lounge Hosts

Bucherer AG, Luzern
 Dansk Forening for Rosport, Dänemark
 FISA, Lausanne
 Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Kriens
 Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern
 Lötscher Logistik AG, Luzern
 Lötscher Tiefbau AG, Luzern
 Mobimo Management AG, Küsnacht
 Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern
 Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
 Schweizerische Radio- und Fernseh-Gesellschaft, Business Unit Sport, Zürich
 Schweizerischer Ruderverband, Sarnen
 Tele 1 AG, Luzern

Rennpatronate Race Patrons

Dominik Keller, Zürich
 Felder AG, Altwis
 Gebr. Amberg Bauunternehmungen AG, Kriens
 Grand Hotel Europe, Luzern
 Gübelin AG, Luzern
 Hug AG, Malters
 Luzerner Verband d. Raiffeisenbanken
 Messe Luzern AG, Luzern
 Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
 Schurter AG, Luzern
 Securitas, Luzern
 Stadt Luzern, Luzern
 Swisslos
 WE ROW FOR
 Wiederkehr AG, Buchrain



WE ROW FOR

Leu S.a.r.l., Rothenthurm
Bauer Germaine, Hünenberg See
Grand Casino Luzern AG, Luzern
Schärli Architekten AG, Luzern
Malergeschäft Durrer AG, Luzern
Altras Managment AG, Inwil
Schindler Aufzüge AG, Ebikon
Felder AG, Altwis
Corsa Nova AG, Sursee
Häcki Walter, Engelberg
LIGNO in-Raum AG, Emmen
Hug AG, Bäckerei/Konditorei, Luzern
Messe Luzern AG, Luzern
Sandvig Per-Otto, Oberrieden
B & S Elektro Engineering AG, Emmenbrücke
Schürch-Egli AG, Sempach
Chiro Training AG, Luzern
Studhalter Treuhand AG, Luzern
Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern
Scherler AG, Luzern
Confiserie „Sandra“, Ebikon

GÖNNER SPONSORS

Arnold Hanspeter, Luzern
AXA Winterthur, Müller Erik, Zürich
Bachmann Peter, Luzern
Bättig & Bucher Immobilien,
 Bucher Thomas, Ebikon
BDO AG, Vogel Heinz, Luzern
Beck Albert, Basel
Blessesh AG, Dipl. Bauingenieure ETH SIA
 USIC, Bless Carlo, Luzern
Bootswerft Empacher GmbH,
 Empacher Helmut und Rainer, Eberbach
Bucher Thomas, Novotex AG, Hochdorf
Burger & Müller, Rechtsanwälte und Notare,
 Müller Hans, Luzern
Confiserie Sandra, Zupan Stanco, Ebikon
End AG, End Markus, Luzern
Galliker Transport AG,
 Trachsel Pirmin, Altishofen
Helfenstein & Bucher AG,
 Leuenberger Stefan, Luzern
Helvetia Versicherungen, GA Luzern,
 Ob-/Nidwalden, Riebli Jörg, Luzern
Herzog Haustechnik AG Luzern,
 Schilliger Peter, Luzern
Hess Peter, Zug
Holag, Hohenstein H.P., Emmen
Holcim Kies und Beton AG,
 Waser David, Oberdorf NW
Koegel Helmuth, Stansstad
Lötscher Tiefbau AG,

Lötscher Roman, Luzern
Lustenberger Kurt, Adligenswil
Maler Stutz AG, Wesseling Walter, Luzern
Moser-Szeless Margit, Zug
Müller Kurt, Luzern
OLCONA Verwaltungs AG,
 Immobilien-Verwaltung, Corradi Arturo, Olten
Performa AG, Bienz Joe, Luzern
PKG Pensionskasse, Wey Jean, Luzern
Quartierverein Maihof,
 Scherer Oskar, Luzern
Robert Widmer AG, Elektrische Anlagen,
 Süess Pius, Luzern
Roelli Bruno, Luzern
Salvisberg-Sigg Christine, St. Niklausen LU
San-Siro-Reisen, Heutschy Bruno, Luzern
Schärli Josef, Luzern
**Schiffahrtsgesellschaft des Vierwald-
 stättersees**, Schulthess Stefan, Luzern
Schnieper Rolf, Luzern
Schöpfer Catering AG, Schöpfer André,
 Cham
Schwarz Jörg, Luzern
Schweizer Christian, Stans
TGS Architekten Luzern,
 Moser Andreas, Luzern
Waser Die Küche. AG,
 Hunkeler Damian, Hergiswil NW
Waser Hugo, Stansstad
Weber Martin, Luzern
Wirtshaus Galliker, Galliker Peter, Luzern
Wirtshaus Taube, Honegger Saemi, Luzern



SPORTSWEAR SINCE 1900

BEKLEIDUNGSPARTNER
DER RUDERWELT LUZERN

GEMEINSAM GEWINNEN

Sportliches Outfit für dich und dein Team -
Hol dir den neuen ERIMA Katalog beim
Sporthändler oder unter www.erima.ch

Ü30
tanzen ab 30 Jahren



POPKELLER

SUPPORTED BY THE CLUB GANGSTERS



EINMAL IM MONAT AB 22 UHR | CASINEUM, GRAND CASINO LUZERN
www.radiopilatus.ch

Die beste Musik.



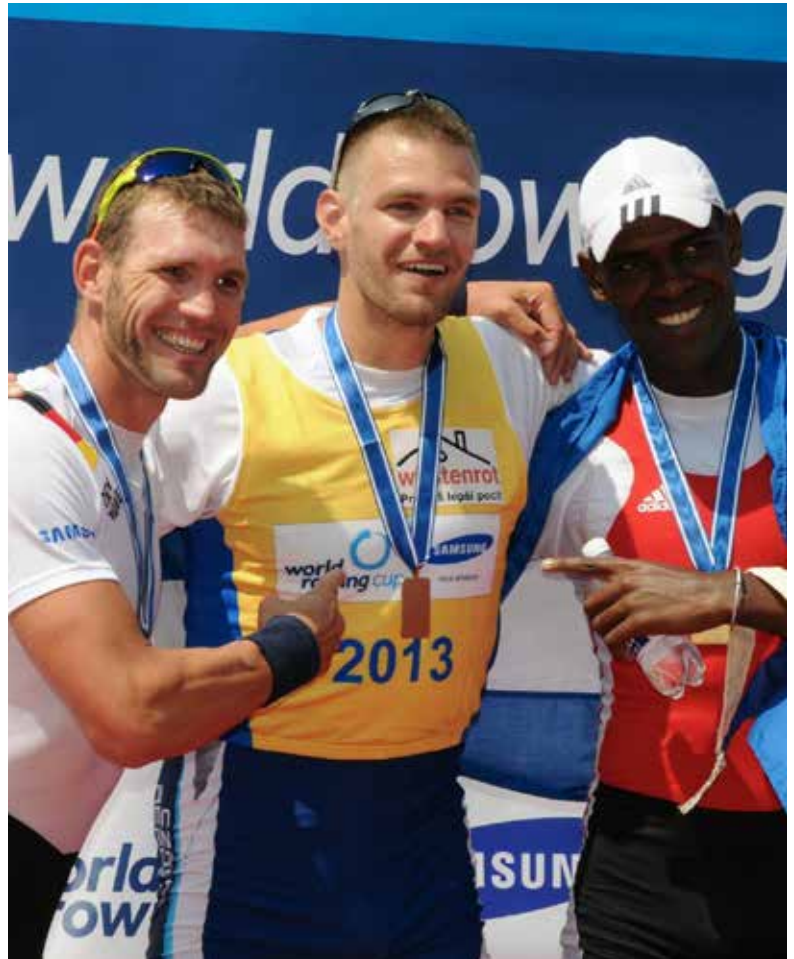
IMPRESSIONEN

All die spannenden Momente, die Emotionen und die Menschen am Rotsee faszinieren uns jedes Jahr wieder von neuem. Welches Bild ist Ihr Favorit?

Year after year, the Rotsee fascinates us all with its excitement, emotions and people. Which is your favourite picture?

SENDEN SIE UNS IHR BILD!
insarat@ruderwelt-luzern.ch

PHOTOS BY BERNHARD MARBACH / MAURUS ZEIER / GERRY EBNER





**Steh zu deinen Favoriten –
wette jetzt auf ihren Sieg!**

Mit uns wird jeder Event noch spannender.
Mitfiebern und gewinnen: am Kiosk und
auf www.sporttip.ch

SWISSLOS
Offizieller Partner von SwissTopSport

SPORTTIP
Dein Einsatz zählt!

YOUR PICS ARE WANTED!

Selbst auch mit dem Fotoapparat an der Ruderwelt Luzern unterwegs? Dann sind wir interessiert! Senden Sie uns Ihr bestes Bild oder Ihren lustigsten Schnappschuss.
Got your camera to hand? Then we'd love to see how you see Rowing World Lucerne!
Send us your best picture or funniest snapshot.

SEND US YOUR PICTURE
insetat@ruderwelt-luzern.ch





DAS NEUE RUDERZENTRUM ENTSTEHT

Unter dem Begriff Naturarena Rotsee läuft ein Projekt zur Gesamterneuerung der Ruderinfrastrukturen am Rotsee. Alle Massnahmen stehen im Einklang mit den Bedürfnissen von Natur und Naherholung. Bauherrin ist der breit abgestützte Verein Naturarena Rotsee. Der Geschäftsführer Cédric Habermacher gibt Auskunft zum Stand der Arbeiten.

Cédric Habermacher, womit beschäftigen Sie sich derzeit am intensivsten?

Nachdem wir vor Jahresfrist den neuen Zielturm in Betrieb nehmen konnten, galt unsere Aufmerksamkeit dem neuen Ruderzentrum. Da stecken wir mitten in der Ausführungsplanung. Parallel dazu läuft das Fundraising, wo uns noch 700'000 Franken von privater Seite fehlen.

Haben sich im Ruderzentrum gegenüber dem Entwurf des Architekturwettbewerbs von 2012 Veränderungen geben?

Mit wachsendem Detaillierungsgrad der Planung gibt es auch Veränderungen. Das Ruderzentrum ist vor allem inwendig praktischer geworden. Die Bedürfnisse von Ruderclubs und die wettkampfspezifischen Anforderungen der Ruderwelt sind in den Grundrissen von Erd- und Obergeschoss nun gut aufgehoben. Gegenüber dem Erstentwurf ist das Ruderzentrum zudem an den Hang gesetzt worden. Damit behält die Rotseewiese ihren grosszügigen Charakter vollumfänglich.

Wie sieht der Zeitplan für das Ruderzentrum aus?

Wir haben dieses Frühjahr das Baubewilligungsverfahren ausgelöst. Wünsche seitens Naturschutzorganisationen sowie der Anwohnerschaft konnten wir weitgehend berücksichtigen. Die Dachbegrünung sowie ein Betriebskonzept ohne lärmintensive Nutzungen sind Beispiele dafür. Ziel ist, die Ruderwelt 2016 mit dem neuen Ruderzentrum auszutragen.

Mehr Informationen zur Naturarena Rotsee sowie Spenden unter:
www.naturarena.ch

Naturarena Rotsee is a series of measures to transform the lake's rowing infrastructure. All the improvements are in close harmony with other recreational uses and the needs of nature. Naturarena Rotsee is run by an association of the same name. Its Director Cédric Habermacher brings us up to date on the project's status.

Cédric Habermacher, what is your main focus area at the moment?

After opening the new finishing tower last year, our attention switched to the rowing centre. We are currently right in the middle of construction planning. We have also still got some fundraising to do, and need to secure a further CHF 700,000 in private donations.

How have the rowing centre plans changed from the winning architects' design in 2012?

The more detailed we get, the more alterations we can include. That's particularly true of practical features inside the rowing centre. The plans now cover both the needs of local rowing clubs and the specific competition demands of Rowing World Lucerne very well. We've also shifted the centre over to the slope behind it. That allows us to keep the wonderful lakeside meadow – which is also the regatta's boating enclosure – intact in its entirety.

What does your timing look like from here onwards?

Earlier this year we set the planning permission wheels in motion. We've largely been able to incorporate the requests from environmental and neighbourhood groups. These include aspects like roof-top greening and low-noise use of the centre. Our aim is to run Rowing World 2016 from the new building.

Further information about Naturarena Rotsee, including how to donate, is available on
www.naturarena.ch

naturarena
rotsee







PHÄNOMEN

MODE & LIFESTYLE

PHÄNOMEN MODE & LIFESTYLE IST DER MODISCHE PARTNER DER RUDERWELT LUZERN

Wir sind stolz, weiterhin der offizielle Modepartner der Ruderwelt Luzern zu sein. Wir freuen uns darauf, den Regattaverein zu unterstützen bei seinem Ziel, eine qualitativ hervorragende, internationale Ruderregatta durchzuführen. Am Rotsee treffen sich Jahr für Jahr die weltbesten Athleten des Rudersports.

Sonja und Fritz Rogger führen das Familienunternehmen Phänomen Mode & Lifestyle seit 25 Jahren. Das Damen- und Herrenmodegeschäft ist am historischen Weinmarkt in der Luzerner Altstadt gelegen. Die Geschäfte befinden sich in zwei stylich eingerichteten, aneinandergebauten Häusern aus dem Mittelalter. An dieser exklusiven Lage ist Phänomen ein grosser Anziehungspunkt für die modeinteressierten Damen und Herren. In der Mode ist Phänomen Mode & Lifestyle immer eine Bootslänge voraus!

Das einzigartig ausgesuchte Multilabelangebot für Frauen und Männer besteht aus internationalen Toplabels, wie auch aus Newcomerbrands. Wir führen Brands wie Moncler, Hackett, Polo Ralph Lauren, Stone Island, Dsquared2, Brunello Cucinelli, Jacob Cohen, 7 for all mankind, Hogan, Jil Sander, Boglioli, Candice Cooper und viele mehr.

Bei uns steht die vollste Kundenzufriedenheit im Zentrum. Im Bewusstsein, dass der Kunde «KÖNIG» ist, wird ihm die ganze Aufmerksamkeit geschenkt. Bei einer gesamtheitlichen Beratung mit höchster Zuvorkommenheit, bester Fachkompetenz und vorzüglicher Freundlichkeit, ist jeder Einkauf ein unvergessliches Shoppingvergnügen - für Sie und Ihn. Hier macht Einkaufen Spass!

Das Phänomen Team setzt alles daran zu den Besten zu gehören, wie auch die Ruderwelt Luzern. Dafür stehen wir, Sonja und Fritz Rogger mit unserem Team, auch ein.



180 JAHRE
EICHHOF
EIN BIER
für unsere
KULTUR



Verantwortungsvoll geniessen.



Dieses Brauchtum gehört zur
Innerschweiz – genau wie Eichhof.

Darum fördern wir zu unserem 180-Jahr-Jubiläum
den Erhalt des regionalen Brauchtums mit
insgesamt 180'000 Franken. Sie entscheiden, welches
Brauchtum wie viel Unterstützung erhält.
Jetzt voten und jeden Monat exklusive Preise gewinnen:

www.aufunserekultur.ch



Wir kümmern uns um Ihren Dräk!

Entsorgung für ▪ Events ▪ Gewerbe ▪ Private

Sie wollen ihren Gewerbe-
abfall einfach entsorgen und
clever recyklieren...

...wir übernehmen:

- Altholz
- Alu
- Metall
- Kunststoffe
- Bauschutt
- Elektrogeräte
- Karton und Altpapier
- Glas / Keramik



Sie organisieren eine
Veranstaltung oder einen
Event...

...wir sorgen für:

- Lieferung der Dräksäke
- Aufstellung der Dräksäke
- Betreuung der DS Stationen
- Abräumarbeiten
- Reinigung
- Entsorgung
- Recycling
- Ausführliche Beratung

Der Dräksak® - Einer für Alles

Dräksak® Services Schweiz ☎ Telefon 041 260 94 92 🌐 www.draeksak.ch ✉ info@draeksak.ch

SWISSTOPSPORT

sport events – made in **Switzerland**

Athletissima Lausanne
Badminton Swiss Open
Beach Volley Grand Slam Gstaad
CHI Genève
Crédit Agricole Suisse Open Gstaad
Engadin Skimarathon
FIS Langlauf Weltcup Davos Nordic
FIS Ski World Cup Adelboden
FIS Skisprung Weltcup Engelberg
Grand-Prix von Bern
Int. Lauberhornrennen Wengen
Jungfrau-Marathon
Longines CSIO Schweiz St. Gallen
Mercedes-CSI in Zürich
Omega European Masters
Ruderwelt Luzern
Spengler Cup Davos
Swiss Cup Zürich
Swiss Indoors Basel
Tour de Suisse
Weltklasse Zürich
Würth Schweizer Cup Final



Bild: Raphael Nadler

upcoming:



19.-27. Juli 2014, Gstaad

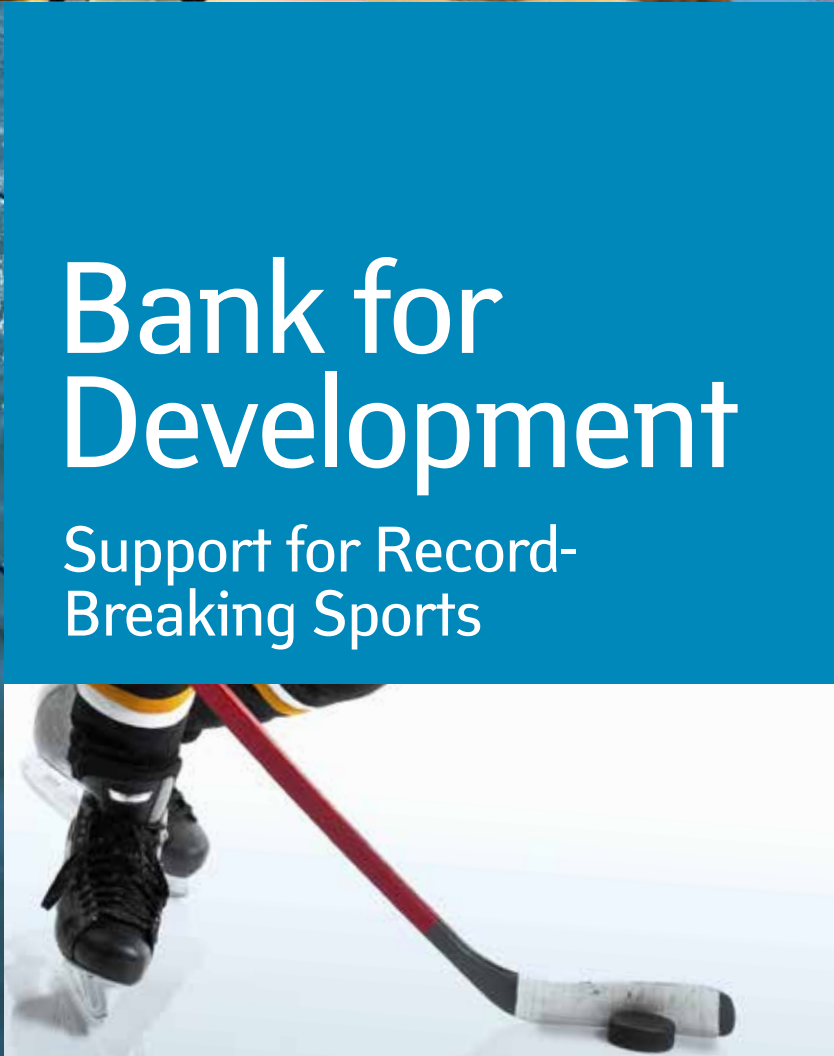
Sport Events – made in Switzerland

SwissTopSport vereinigt 22 der grössten Sport-Veranstaltungen, welche jährlich in der Schweiz stattfinden und in ihren Sportarten zu den Besten der Welt gehören – dazu zählt auch die Ruderwelt Luzern. Finden Sie sämtliche aktuellen News aller SwissTopSport-Events auf unserer Homepage oder auf Facebook.



SwissTopSport
Gewerbstrasse 6
6330 Cham

Telefon 041 560 76 99
info@swisstopsport.ch
www.swisstopsport.ch



Bank for Development

Support for Record-Breaking Sports

Sponsorship Aid for Russian Sports

Aiding the development of Russian sports is viewed by Vnesheconombank as an honorary mission. The Bank is proud of supporting those teams and sports federations, whose athletes, for the joy of the fans, participate under the colors of the country in major sports events and win global respect. The Bank's key sponsorship projects include the KAMAZ-Master sports team, the all-Russia swimming and volleyball federations, the Russian hockey federation and the national football team.



VNESHECONOMBANK

STATE CORPORATION
«BANK FOR DEVELOPMENT AND FOREIGN
ECONOMIC AFFAIRS (VNESHECONOMBANK)»

www.veb.ru

DURRER

D I E F A R B E N M E I S T E R

Malergeschäft Durrer AG
Bleicherstrasse 20
6003 Luzern

Fon: 041 310 13 44
Fax: 041 310 13 43
Mail: info@durrerag.ch
www.durrerag.ch

59983

Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität	Feuerwehr	Polizei
144	118	117

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

Generalagentur Luzern/NW/OW
Alpenstrasse 1, 6004 Luzern
Tel. 058 285 23 61, Fax 058 285 57 69

 **Baloise Bank SoBa**

 **Basler**
Versicherungen

Unser Hoheitsgebiet.*

*Hochgesteckte Ziele beginnen am Boden.

Als Familienbetrieb, spezialisiert auf Hochbau, entwickeln und realisieren wir nachhaltige Lösungen mit dem nötigen Weitblick. Dabei legen wir Wert auf langjährige Partnerschaften und das Know-how eigener Fachkräfte. Bauen ist Vertrauenssache.

 **AMBERG**

WWW.AMBERG-BAU.CH



DREW

WINNER OF THE THOMAS KELLER MEDAL 2014

On the surface, it seems easy to explain why Drew Ginn has won the Thomas Keller medal. Just look at the Australian's many titles, which include – among others - three Olympic and five World Championship gold medals. His career too, spread over seventeen years and punctuated by recovery from two serious back injuries.

You might point to the Victorian's personal qualities: an unshakable self-belief – ok, sometimes a bit too much - his physical and technical mastery of the sport and a fierce desire both to compete and win. But while impressive, none of those achievements, or qualities, really express the reason why the career of the 39 year old has both captured the imagination of the world's rowers and made his name a 'stand out' from a nomination list that contained some of the most distinguished rowers the world has ever seen.

»He had something a lot of people don't have: the ability to separate winning or losing from competing. For him, what mattered was how he performed according to his potential,« explained James Cracknell, Ginn's opponent in the pair in both 2002 and 2003. And the British double Olympic champion went on to explain: »With me, it was the result that mattered – no matter how I rowed. But with Drew, if he'd performed to his potential, then he could accept the result – it's not

Die Thomas-Keller-Medaille ist die höchste Auszeichnung im Rudersport. Ihre Gewinner blicken auf eine ausserordentliche internationale Ruderkarriere zurück, gekoppelt mit beispielhaft sportlichem Verhalten.

The Thomas Keller Medal is the highest distinction in the sport of rowing. It is awarded to recognise an exceptional international rowing career as well as exemplary sportsmanship and legendary aspect.

TEXT BY MARTIN CROSS / PAUL CASTLE
PHOTOS BY JULIAN FINNERY, MUSTAFA OZER,
VLADIMIR RYS (GETTY IMAGES)

W GINN T

THE THOMAS KELLER MEDAL

GINN HAS BEEN A ROLE MODEL FOR HIS SPORT. NOT JUST BECAUSE OF THE INTENSITY, VARIETY AND BALANCE OF HIS TRAINING BUT ALSO BECAUSE HE HAS ALWAYS SOUGHT TO SHARE HIS PATH AND VALUES WITH AS WIDE AN AUDIENCE AS POSSIBLE. BECAUSE OF HIS EXAMPLE, ROWING HAS A LEGACY THAT HAS HELPED OTHERS TO SEE THE WINNING AND LOSING OF RACES NOT JUST AS A LIST THAT MIGHT IMPRESS OTHERS, BUT RATHER AS STEPS IN A MORE PROFOUND JOURNEY THAT ULTIMATELY ALLOW THE INDIVIDUAL TO FIND THE UNTAPPED POTENTIAL WITHIN.

a skill I had. His behaviour after he'd won the silver medal in his last race at London in 2012 was exemplary."

Sixteen years earlier, in Atlanta, Ginn announced his arrival on the world rowing scene as the new member of Australia's renowned Oarsome Foursome. They won the gold - ahead of French and British crews - with their outstanding mid-course pace, that saw them hit the front with 500 m to go. Ginn had won his seat in that four at just 21 years of age. And his then coach Noel Donaldson remembered Ginn's self-assurance: »Drew had some issues early on and I asked him if he was interested in rowing in the top four - almost to show him what he could achieve if he applied himself. He replied: It doesn't matter how you select the four because I'm going to be in it anyway!"

Opponents like Cracknell were drawn to the Australian's character not only because he had an uncanny ability to get the best out of himself, but also because his character exuded an infectious cocktail of self-discovery, intuitive decision-making and a willingness to explore his physical and emotional boundaries. In rowing, that led to Ginn's fascination with the concept of 'loose speed', where the body, boat and brain of an athlete would flow together in a beautiful synchronicity of movement. This personal odyssey has been captured in Ginn's own blog under the title of: Rudderfish. It is also a powerful legacy of his leadership work - both in rowing and business - where he challenged and supported others to see how they could achieve more of their potential.

It was Ginn's performance with James Tomkins in the pairs final at the 1999 World Rowing Championships that embodied this concept. The two Aussies destroyed their opposition rowing with effortless ease. It was only a cruel twist of fate that a back injury kept Ginn on the sidelines of his home Olympics - rather than winning a second

Olympic title. His determination to return to the sport was rewarded with a magical series of races where he and Tomkins took on the might of Britain's two best rowers: Matthew Pinsent and James Cracknell. Between 2002 and 2003, their races thrilled the world of rowing. It was the decisive victory of the Aussies in the 2003 World Championships that led to the British decision to switch to a four ahead of the Athens Olympics. And it was there that Ginn won his second Olympic title - once more with Tomkins.

Four years later, in Beijing, Ginn won his third Olympic title, again in a pair, but this time with another partner: Duncan Free. It was remarkable not so much for the dominance that the two Aussies had shown in the event - with world titles in 2006 and 2007 - but because Ginn won his gold medal while in significant pain from a back injury. Outside of his races, he hardly rowed at all and the Aussies kept a substitute under wraps near the start in case Ginn's pain became unbearable.

Following his recovery, the world might have seen Ginn compete in the 2012 Olympics as part of Australia's cycling team. The Victorian had long used cycling as a valuable means of cross training. Now he shed fifteen kilos in an attempt to make the national team. In 2010, he finished sixth in the Australian national road race championships, but 'disappointment' in cycling saw a renewed determination to compete in a boat at the London Olympics.

But for two quirks of fate - his injury before the Sydney Games and the loss of Free to the Australian four after a serious bike accident in 2011 - it's feasible that Ginn could have equalled Steve Redgrave's record of five consecutive Olympic titles - so capricious are the slender threads on which destiny hangs. And Cracknell, who won one of those Olympic titles with Redgrave, pointed to one



JOIN DREW GINN...

 @drewginn

 <http://drewginn.com>

 <http://drewginn.blogspot.ch>

very precious quality that has defined the Australian's life thus far: 'Yes, he had a really good feel of the water. But the ability to relay that to someone else and get them to see what they need - through their own eyes - is a rare skill.' And his former opponent concluded. 'As he moves into coaching, it is certain that the Australian crews will be ones to watch in the future.'

DREW GINN

GEWINNER DER THOMAS-KELLER-MEDAILLE 2014



Oberflächlich betrachtet, ist die Verleihung der Thomas-Keller-Medaille an Drew Ginn eine einfache Sache. Sie ist entweder das Ergebnis der Mathematik oder ein Preis für Hartnäckigkeit. Zu Ginns riesiger Titelsammlung gehören dreimal Olympia- und fünfmal WM-Gold. In seiner siebzehnjährigen Karriere hat er sich zweimal von schwierigen Rückenverletzungen erholt.

Der Mann aus dem australischen Bundesstaat Victoria glaubt ganz fest an sich – manchmal vielleicht sogar ein bisschen zu fest! Er ist aber physisch und technisch ein Meister seines Fachs, getrieben vom Wettkampfgeist und Siegeswillen.

Die Auflistung seiner Erfolge und Charakterzüge ist beeindruckend, keine Frage. Aber es gibt auch weitere Gründe, warum der 39-Jährige andere Ruderer weltweit begeistert, und warum in einem hervorragenden Nominierungsfeld er die Thomas-Keller-Medaille gewonnen hat.

Ginn ist uns allen ein leuchtendes Beispiel. Das liegt zum Beispiel an der Intensität, Vielseitigkeit und Ausgeglichenheit seines Trainings. Es liegt auch daran, dass er seine Vision und Werte stets möglichst vielen Leuten näherbringen will. Dank ihm betrachten auch andere Ruderer ihre Siege und Niederlagen nicht als blosse Imponierliste, sondern als Schritte auf einer Reise, die zur Entdeckung des eigenen Potenzials führt.

«Er hat etwas, das vielen Menschen fehlt: Er kann Sieg und Niederlage klar vom Wettkampf trennen. Ihm war immer wichtig, wie gut seine Leistung sein Potenzial widerspiegelte», erklärt James Cracknell. Der Brite fuhr 2002 und 2003 im Zweier gegen Ginn. Cracknell gewann zwei olympische Goldmedaillen, gibt aber offen zu: «Für mich zählte nur das Ergebnis, egal wie ich ruderte. Drew konnte mit jedem Resultat leben, solange er sein Bestes gegeben hatte. Sein Verhalten als Olympia-Zweiter von London nach seinem allerletzten Rennen war tadellos. Dazu wäre ich nie in der Lage gewesen.»

Sechzehn Jahre vorher erklomm Ginn in Atlanta die Weltspitze als neues Mitglied des berühmten «Oarsome Foursome». Dieser Übername war zwar ein Wortspiel, aber mit Herumspielen hatte ihre olympische Goldmedaille nichts zu tun. Der australische Vierer legte mitten im Rennen einen Gang ein, auf den ab 1500m die Briten und Franzosen schlicht keine Antwort fanden. Mit erst 21 Jahren stand Ginn auf dem obersten Podest. Sein damaliger Trainer, Noel Donaldson, hatte aber schon gemerkt, das es dem jungen Mann kaum an Selbstbewusstsein mangelte. Da gab's eine Selektionsphase, in der ich Drew fragen musste, ob er überhaupt Lust habe, im Vierer zu fahren. Das meinte ich zum Teil als Hinweis auf seine künftige Entwicklungsmöglichkeiten. Seine Antwort war aber: «Es spielt keine Rolle, wie Du uns auswählst – ich sitze sowieso im Top-Boot!»

Gegner wie Cracknell fanden vieles an Ginn faszinierend. Zum einen besass er die fast unheimliche Fähigkeit, immer das Beste aus sich zu holen. Zum anderen versprühte er eine geradezu ansteckende Kombination aus Selbstentdeckung, intuitiven Entscheidungen und der Bereitschaft, seine körperlichen und emotionellen Grenzen auszuloten. Beim Rudern führte das zu Ginns Begeisterung für «loose speed» – das

Ergebnis schönster Harmonie von Körper, Boot und Hirn. Die Suche nach dieser «lockeren Geschwindigkeit» beschrieb Ginn in seinem Blog namens Rudderfish. Sie wurde auch zum nachhaltigen Bestandteil seiner Führungs-Coachings. Sportler wie Geschäftsleute forderte er dazu auf, mit seiner Hilfe mehr von ihrem Potenzial auszuschöpfen.

«Lockere Geschwindigkeit» in Vollendung lebte Drew Ginn mit James Tomkins bei der WM 1999 vor. Der australische Zweier fuhr die Konkurrenz mühelos in Grund und Boden. Ein Jahr später bei der Heim-Olympiade konnte Ginn wegen einer Rückenverletzung nur zuschauen. Er blieb aber fest entschlossen, zur Weltspitze zurückzukehren. Es folgte in den Jahren 2002 und 2003 eine fantastische Rennserie gegen die Briten Matthew Pinsent und James Cracknell. Der klare Sieg der Australier bei der WM 2003 gab in Grossbritannien den Ausschlag zur Bildung eines Vierers anstelle des Zweiers als Flaggschiff für die nächste Olympiade. 2004 in Athen gewann Ginn seine zweite Goldmedaille, erneut mit Tomkins.

Vier Jahre später in Beijing siegte Ginn erneut im Zweier, diesmal mit Duncan Free. Eine Besonderheit dieses Erfolgs war nicht nur Australiens ungefährdete Vormachtstellung bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2007, sondern auch die Tatsache, dass Ginn 2008 nach einer Verletzung unter starken Rückenschmerzen litt. Ausserhalb von Rennen ruderte er kaum noch und in Startnähe wartete stets ein Ersatzmann auf Abruf, falls die Schmerzen nicht mehr auszuhalten wären.

Ginn erholte sich aber, und hatte gute Chancen, Mitglied des olympischen Radsportteams zu werden. Velofahren gehörte seit langem zu seinem Trainingsprogramm. Er nahm 15 kg ab, um sich für das Team zu qualifizieren, wurde aber bei der nationalen Strassenmeisterschaft 2010 lediglich Sechster. Nach dieser Enttäuschung wollte er für London unbedingt zurück ins Boot.

Möglicherweise hinderten ihn nur zwei Schicksalsschläge daran, mit Sir Steve Redgrave gleich zu ziehen und statt drei volle fünf olympische Goldmedaillen zu errudern. Denn nach seiner eigenen Verletzung vor der Sydney Olympiade verlor er 2011 Duncan Free als Bootspartner, ebenfalls durch Verletzung. Vielleicht deswegen blieb es in London bei Silber.

James Cracknell, Mitglied in einem der Redgrave-Goldteams, lobt Drew Ginn auch für seine Kommunikationsfähigkeit. «Er hatte natürlich selber ein tolles Gefühl fürs Wasser. Er konnte aber auch andere Menschen spüren lassen, wie sie dieses Gefühl erzeugen. Das schaffen die wenigsten von uns.» Ginns ehemaliger Kontrahent fügt hinzu: «Ich bin sicher, dass er nun als Trainer dafür sorgen wird, dass australische Teams der Konkurrenz auch in Zukunft einiges vormachen werden.»

PARMIGIANI SPIRIT AWARD

Parmigiani Fleurier has joined World Rowing in supporting all young rowing scholars around the world with the creation of the Parmigiani Spirit Award.

The Parmigiani Spirit Award will be made to a university rower who has demonstrated the core values of rowing in his/her social, academic and sporting life, and, through these values, also enabled or inspired exceptional success in other people's lives - for example in education, business, sports or charity.



Eligibility Criteria

The Parmigiani Spirit Award is open to current university students worldwide who study full time and row regularly for a university rowing club. The winner of the Award will receive a hand-crafted Parmigiani Fleurier watch and the rowing club of the winner will be presented with a custom-made new Filippi racing eight boat. Filippi boats are made in Italy and used by medal-winning crews throughout the world. For rowers in some countries (such as the United States where NCAA regulations apply), the awards will be adjusted to conform with national eligibility regulations.

Each nomination must be made by two of the nominated rower's teammates, supported by the rowing club and endorsed by the university. Only one member may be nominated by each club.

The Prize Watch

The winner will be awarded a Parmigiani Tonda 1950 watch. The Tonda 1950 has a white gold case surrounding an elegant white grained dial and a Hermès alligator strap. It owes its extra-thin profile to a micro-rotor in platinum within the movement.

The Prize Boat

(a racing eight boat) is sponsored by one of the world's top rowing boat manufacturers - Filippi - and will be delivered to the club of the Parmigiani Spirit Award winner.

Parmigiani Fleurier & World Rowing

Parmigiani Fleurier is a Swiss watchmaker of unique, hand-crafted timepieces. A common philosophy lies at the basis of the partnership between World Rowing and Parmigiani Fleurier which was forged in 2012. Precision, coordination and elegance are similar qualities that are needed both in the sport of rowing and in the craftsmanship of unique precision timepieces.

«Parmigiani Fleurier is proud to support rowing and its exceptional spirit around the world,» says Jean-Marc Jacot, CEO of Parmigiani Fleurier SA. «This partnership between a Haute Horology watchmaker and FISA is a unique way to reaffirm the values shared between us. Both of us are dedicated to a unique goal: reaching our personal objectives and breaking the limits with our partners.»



2013 WINNER JAMES COOK

James Cook, British rower and London university student is the winner of the first Parmigiani Spirit Award.

The 21 year old mechanical engineering student, in his final year at University College London (UCL), is the men's captain of the University of London Boat Club (ULBC). On the water, he was a member of the Great Britain eight that won silver at the 2013 Universiade in Kazan, Russia.

In addition to dedicating many hours to coaching work with young rowers at ULBC while training himself for the international level, Cook has also organised a number of charity events. In 2011, he rowed 1000 m down the Zambesi River as part of the Row Zambesi Expedition which raised over \$ 40,000 for Village Water, a charity that helps small communities in Africa to develop the infrastructure to provide clean, fresh water supplies for their homes.

During the expedition, Cook taught Zambian students from the University of Lusaka how to row and is now working towards creating a sculling camp on Lake Kariba in the summer of 2014.

«James Cook is an outstanding role model to all university students and for our sport», said Fisa President Denis Oswald. «He is a successful rower, a leader and a magnificent team-player who has given so much to charity and to others. He is an inspiration to all and a worthy winner of the first Parmigiani Spirit Award.»



DANKE THANK DENIS OSWALD

TEXT BY FISA / PAUL CASTLE
PHOTO BY IGOR MEIJER / FISA

Die diesjährige Rotsee-Regatta bringt nicht nur die Schlussrunde des Ruderweltcups. Sie ist zugleich auch der letzte Wettkampf, dem Denis Oswald nach 25 Jahren als Präsident des Weltruderverbands FISA beiwohnt. Für einen Schweizer Ruderer wie ihn gibt es wohl keinen schöneren Abschiedsort, als den «Göttersee» in Luzern.

Als Aktiver startete Oswald regelmässig am Rotsee und errang 13 Schweizer Meistertitel. Er nahm auch an drei olympischen Regatten teil; 1968 in Mexiko gewann er Bronze im Vierer mit Steuermann. Parallel zum Rudertraining studierte Oswald Rechtswissenschaften. Als Jurist gründete er eine Kanzlei, wurde Professor und leitete das Internationale Zentrum für Sportstudien (CIES) in Neuenburg. Seine Expertise stellte er ferner dem Lausanner Sporttribunal in Schlichtungsverfahren zur Verfügung.

Oswalds Vorgänger als FISA-Präsident, Thomas Keller, leitete die Nachfolge ein. «Thomi sagte mir, FISA rekrutiere ihre Amtsträger ganz traditionell aus Athletenkreisen. Er meinte, ich sollte zum Verband stossen und seine Rolle übernehmen.» Nach der dritten Olympia-Regatta gab Oswald 1977 seinen Rückzug vom Leistungssport bekannt und wurde ehrenamtlich Generalsekretär. Zwölf Jahre später erkor ihn der FISA-Kongress zum Präsidenten.

Im Wahljahr 1989 gab es ganze 67 Nationalverbände; im Abschiedsjahr 2014 sind es mittlerweile 142. Dass sich die Zahl mehr als verdoppelt hat, unterstreicht den Erfolg von FISAs Bemühungen, Rudern in

einen echten Weltsport umzuwandeln. Grossen Anteil daran hat Denis Oswald. Professioneller ist die FISA unter seiner Leitung ebenfalls geworden. Die Einstellung des ersten Vollzeit-Generalsekretärs 1990 ging mit der Gründung eines offiziellen Verbandsbüros in der Schweiz einher.

Oswald hinterlässt aber wesentlich breitere Spuren in der Sportwelt. 1991 wurde er IOK-Mitglied, ab 2000 sass er im olympischen Exekutivkomitee. Ebenfalls ab der Jahrtausendwende präsiidierte er ASOIF, den Dachverband aller olympischen «Sommer»-Sportarten. Des weiteren hatte er den Vorsitz der IOK-Koordinationsgruppe für die Spiele in Athen 2004 und London 2012 inne. Dazu diente er unter anderem noch in den Kommissionen für Rechtsfragen, Teilnahmeberechtigung und Medizin.

Langjährige Rudererfahrung beeinflusste Oswalds Persönlichkeit. «Mein erster Verein war klein und wir hatten keinen Trainer. Da merkte ich: Willst Du etwas erreichen, muss alles von innen kommen. Gibst Du Dein Bestes, erreichst Du Dein Ziel. Es lohnt sich eben, Zeit und Kraft zu investieren. Stelle Deine eigenen Werte in den Vordergrund und Du merkst, was für Dich im Leben entscheidend ist.»

Ferner meint der Sportler und Anwalt: «Ich

habe immer versucht, alles möglichst gut zu machen und mich nicht zu leicht zufrieden zu geben. Im Beruf bleibe ich die ganze Nacht auf, wenn ich an etwas Wichtigem arbeite und noch nicht damit glücklich bin. Dieses Prinzip gilt auch für andere Lebensbereiche».

Die FISA steht zu Oswalds Silberjubiläum ganz anders da, als die Organisation, die er beim Fall des Eisernen Vorhangs übernahm. Der Verband beschäftigt jetzt mehr als 20 Voll- und Teilzeitkräfte, hat ein Büro in IOK-Nähe in Lausanne, Mitglieder auf jedem Kontinent, einen wachsenden Anteil weiblicher Aktiven und einen wichtigen Platz auch im paralympischen Programm.

Thomi Kellers sportliche Präsidialtradition lebt auch nach Oswalds Rücktritt weiter: Nachfolger Jean-Christophe Rolland ist Olympia-Sieger. Nebst einem Zweier-Gold 2000 in Sydney, gewann er auch Bronze 1996 in Atlanta. Wie Oswald, nahm Rolland insgesamt dreimal an den Spielen teil. Seit 1994 arbeitet er in der FISA-Athletenkommission; als deren Vorsitzender wurde er 2002 Ratsmitglied. Seit 2004 sitzt er im Exekutivkomitee.

Seit seiner Wahl 2013 bereitet sich Rolland auf seine neue Rolle vor - unter anderem durch den Besuch von Sportveranstaltungen. Mit seiner Familie ist er kürzlich in die Nähe der Verbandszentrale umgezogen. «Mein Lebensmittelpunkt, beruflich wie privat, heisst jetzt Lausanne – das ist einfach der beste Ort für Kontakte auch zu anderen Sportarten. Das anstrengende Amt des Präsidenten verlangt nach dem optimalen Umfeld.»

SCHÖN YOU!

The Finals of the 2014 World Rowing Cup series in Lucerne will mark Denis Oswald's final FISA regatta as president following 25 years in the position. As a rower from Switzerland, there is no better place to close Oswald's remarkable period in his role as president than at the Rotsee, the lake of the Gods, in Lucerne.

Born in Switzerland, Oswald competed regularly on the Rotsee and was a 13-times Swiss national rowing champion. He competed at three Olympic Games winning bronze in the coxed four in 1968 at Mexico.

While rowing Oswald studied to be a lawyer and through his professional career he established his own law firm and later became a law professor and the director of the International Centre for Sport Studies. He also used his legal sports knowledge to be an arbitrator at the Court of Arbitration for Sport.

Former FISA president Thomas Keller identified Oswald as his successor. «Thomi said to me, 'in FISA we have a tradition, leaders should be former athletes and I think you should join FISA and become my successor.'» In 1977, following his third Olympic Games, Oswald retired from elite rowing and became secretary general of FISA. He remained in this honorary role for 12 years. Then in 1989 Oswald was elected as FISA president.

In that year FISA had 67 member federations. Through Oswald's time as president the number has more than doubled to 142 in 2014. This increase can be credited to Oswald playing an instrumental part in establishing rowing as a global sport. He also guided FISA into becoming a professional federation. This began in 1990 with a paid professional secretary general being hired and the establishment of a new FISA office in Switzerland.

Oswald's influence in the world of sport has reached far beyond rowing. In 1991 he was made a member of the International Olympic Committee (IOC) and in 2000 joined the IOC executive board. In 2000 Oswald also became the president of the Association



of International Olympic Sport Federations (ASOIF) and remained in this position for 12 years. Oswald was then asked by IOC President Rogge to chair the IOC Co-ordination Commissions for both the Athens 2004 and London 2012 Olympic Games. He served on many IOC Commission including the Eligibility Commission, the Juridical Commission and the Medical Commission.

Oswald says his rowing background helped shape his personality. «Starting out in a small club with no coach, I realised if you want to achieve something you have to make all of the necessary effort yourself and if you do your best you will reach your goal. It pays off to invest time and energy. For me things in life are more important if you use your value system to set your priorities.»

«I have always tried to do things as good as I could and not be too easily satisfied. In my professional life, if I am working on something important I will spend the whole night if I am not happy with the result,» says Oswald. «This principle I have applied in life as well.»

The FISA that Oswald leaves behind is in a form very different from the one he inherited. The federation now has more than 20 full and part-time staff, an office near the IOC in Lausanne, Switzerland, a global federation membership with women making up a large proportion of competitors and a strong footing in the Olympic family.

THANK YOU

«ICH HABE IMMER VERSUCHT, ALLES MÖGLICHST GUT ZU MACHEN UND MICH NICHT ZU LEICHT ZUFRIEDEN ZU GEBEN.»

«I HAVE ALWAYS TRIED TO DO THINGS AS GOOD AS I COULD AND NOT BE TOO EASILY SATISFIED.»



Denis Oswald mit seinem Nachfolger Jean-Christophe Rolland.

Denis Oswald with Jean-Christophe Rolland the new President of FISA

The wish of Thomi Keller and Denis Oswald lives on with Olympic Champion Jean-Christophe Rolland succeeding Oswald as FISA president. A three-time French Olympian, Rolland won gold in the men's pair at the Sydney 2000 Olympic Games and also bronze in 1996.

Rolland has been involved in FISA since 1994 when he joined the Athletes' Commission. In 2002 as chair of the Athletes' Commission, Rolland became part of the FISA Council. Two years later he joined the executive committee.

Since being elected to take over from Oswald, Rolland has been attending sports events with Oswald to help prepare for his role as president. He has recently moved with his family to be near the FISA offices in Lausanne. «I'm now based in Lausanne through my company as it's important to be connected with our sport and also other sports so Lausanne is the best place to be. The role of president is very demanding so I had to find the best environment and conditions.»

Mehr digital.

Wo immer Sie sind.



Jetzt bestellen
luzernerzeitung.ch/abo



Immer dabei.

Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Jörg Riebli
Generalagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Luzern, Ob-/Nidwalden
Brünigstrasse 20, 6002 Luzern
T 058 280 77 11
joerg.riebli@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.



SEMINARHOTEL SEMPACHERSEE

WWW.DASSEMINARHOTEL.CH

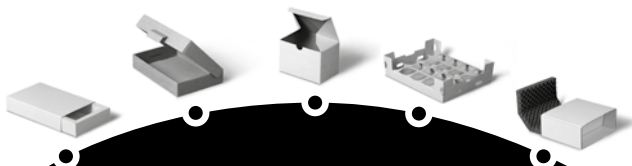
Für unsere vielseitige Gastfreundschaft von Sonntagsbrunch bis
«Häppli Hour» schwärmen auch Nicht-Seminargäste!

KANTONSSTRASSE 46, 6207 NOTTWIL
TELEFON: 041 939 23 23
INFO@DASSEMINARHOTEL.CH

C A G CARTONNAGEN AG
DESIGN DRUCK VERPACKUNG



**Sie haben das Produkt,
wir die Verpackung.**



TEL +41 41 619 21 21 FAX +41 41 619 21 00
WWW.CAGSTANS.CH INFO@CAGSTANS.CH




www.celloclair.ch
+41 61 927 84 44

**Genuss
verpacken.
Plaisir
d'emballer.**



Rollen



Klotzboden-
beutel



Kreuzboden-
beutel



Seitenfalz-
tüten



Flachtüten



Zuschnitte

 **REY SCHULE**



5. & 6. Primar

1.-3. Sekundar
integr. Niveau A, B & C

10. Schuljahr

REY SCHULE
Schachenstrasse 11
6030 Ebikon / Luzern

T +41 41 420 64 32
E info@reyschule.ch

www.reyschule.ch

WELCOME

BIENVENUE À LUCERNE

La Fédération Suisse des Sociétés d'Aviron souhaite la bienvenue à toutes les rameuses et tous les rameurs participant à l'étape lucernoise de la Coupe du Monde 2014 !

C'est un très grand honneur pour la Fédération Suisse des Sociétés d'Aviron de pouvoir accueillir année après année l'élite mondiale de l'aviron sur le Rotsee. Comme vous le savez, ses installations se trouvent actuellement en cours de modernisation et la Naturarena travaille d'arrache-pied pour que ces travaux soient achevés dans les plus brefs délais pour permettre à nouveau aux athlètes de bénéficier d'installations remplissant les plus hauts critères pour la pratique de notre sport tout en préservant l'écrin naturel que constitue le Rotsee.

Cette année est une année spéciale. En effet, après près de 25 ans à la tête de la FISA où il n'a eu de cesse de développer notre sport, Denis Oswald, que je tiens à remercier tout particulièrement pour son engagement en faveur du monde de l'aviron durant toutes ces années, transmettra le flambeau à son successeur Jean-Christophe Rolland. Je souhaite à Jean-Christophe plein succès dans les nombreux défis qu'il sera amené à relever.

J'aimerais également remercier chaleureusement toutes celles et tous ceux qui contribuent d'une manière ou d'une autre à l'organisation de cette Coupe du monde, et en particulier les bénévoles de la Ruderwelt Luzern pour leur dévouement sans faille et leur travail passionné sans lequel il ne serait pas possible d'organiser cette manifestation.



STÉPHANE TRACHSLER
Président de la
Fédération Suisse des
Sociétés d'Aviron

Enfin, je remercie les pouvoirs politiques et les sponsors pour leur fidèle et indispensable soutien ainsi que les médias, qui relayent les émotions vécues sur le Göttersee, et la FISA qui nous permet de mettre sur pied cet évènement.

Je souhaite plein succès et de fortes émotions à toutes les concurrentes et tous les concurrents qui nous feront vivre une fois de plus des courses passionnantes!



Fotografiert von Dominik Keller
Weineggstrasse 32, 8008 Zürich
Tel. +41 44 422 24 40

DAS JAHR DER BESTÄTIGUNG

TEXT BY REGULA SCHWEIZER / MEL BYRON
PHOTO BY SCHWEIZERISCHER RUDERVERBAND

Nach der erfolgreichen Saison 2013 geht es in diesem Jahr um die Bestätigung der Top-Leistungen. Der Auftakt an der EM in Belgrad hat die Erwartungen übertroffen. Das Team ist bereit für den Rotsee.

In der letzten Saison ist die neuformierte, junge Schweizer Equipe frech in den Olympiazzyklus gestartet und hatte grossen Erfolg. Highlights der Saison waren unbestritten der Europa- und Weltmeistertitel von Lucas Tramèr und Simon Niepmann im leichten Zweier ohne, die Bronzemedaille und den Vize-Weltmeistertitel ihrer leichten



Kollegen Mario Gyr und Simon Schürch im Doppelzweier sowie der U23 Weltmeistertitel im Männer Doppelvierer. Diese Saison steht nun ganz im Zeichen der Bestätigung.

Lucas Tramèr und Simon Niepmann sind fulminant in diese Aufgabe gestartet: Mit der Titelverteidigung an den Europameisterschaften in der serbischen Hauptstadt Belgrad. Nach Welt- und Europameistertiteln fehlt den beiden in dieser Bootsklasse nur noch der Triumpf am Rotsee, den sie als Vierte im vergangenen



Jahr knapp verpassten. Dieses Jahr werden sie versuchen, im Zweier ohne diese Lücke im Palmares zu füllen. Hinsichtlich Rio 2016 ist und bleibt der olympische Leichtgewichts-Vierer aber eine der angestrebten Bootsklassen des Schweizerischen

Ruderverbandes. Ein möglicher Anwärter für den leichten Vierer ist Michael Schmid. Dem Luzerner gelang ein weiterer Schritt vorwärts. Nach Rang 4

im Vorjahr sicherte er sich im Leichtgewichts-Einer an dieser EM mit Bronze die erste Medaille an internationalen Titeltkämpfen.

Gesetzt ist die Bootsklasse bei Mario Gyr und Simon Schürch. Für die Vize-Weltmeister von 2013 im leichten Doppelzweier ist es, nachdem Mario Gyr letztes Jahr verletzungsbedingt forfait geben musste, der erste Start in dieser Kombination am Rotsee. Und das Duo ist auf Revanche aus. Revanche für den hochkarätigen und engen EM-Final, den sie als Fünfte beendeten. Nur eine

Bootslänge hinter den Siegern aus Frankreich respektive 0,75 Sekunden hinter Rang 3.

Die Nationalteam-Kollegen in der offenen Kategorie setzten sich an der EM ebenfalls erneut gut in Szene, vermochten aber die Finalqualifikation vom Vorjahr nicht zu wiederholen. Am Ende gab es Rang 7 im Doppelzweier für Roman Rössli und David Aregger und Rang 11 für den Doppelvierer in der Besetzung Barnabé Delarze, Nico Stahlberg, Augustin Maillefer und Damien Tollardo. Wie im Vorjahr liegt der Fokus des Teams auf der U23 WM und der Titelverteidigung im Doppelvierer. Am Rotsee werden daher nur die zwei Athleten David Aregger und Nico Stahlberg, die an der U23-WM nicht mehr startberechtigt sind, in Kleinbooten antreten.

Als Newcomerin des Jahres kann Jeannine Gmelin bezeichnet werden. Bei ihren ersten Titeltkämpfen auf Elite-Stufe sorgte sie an der EM in Belgrad sogleich für Aufruhr und verpasste in einem hochkarätigen Halbfinal die Finalteilnahme nur hauchdünn. Am Schluss

resultierte der starke 8. Rang. Auf ihren ersten Rotsee-Start darf man sich freuen. In Luzern nicht dabei sein werden ihre leichten Nationalteam-Kolleginnen. Patricia Merz und Frédérique Rol, die an der EM mit Rang 9 das Vorjahresergebnis egalisierten. Sie konzentrieren sich im Doppelzweier wie im letzten Jahr voll auf den Start an der U23-WM. Gleiches gilt für Adeline Seydoux, die bei ihrer EM-Premiere im leichten Einer, den 10. Schlussrang herausruderte.

Die Schweizer Delegation am Rotsee ist also einmal mehr klein, aber fein. Die aufstrebende Tendenz respektive das Weltklasse-Niveau der letzten Saison hat sie an der EM in Belgrad eindrücklich bestätigt. Das Team ist bereit für den Rotsee. Und mit dem Heimvorteil auch immer für eine Überraschungen gut.

WEITERE INFOS

 www.swissrowing.ch

 www.ruderwelt-luzern.ch



wiederkehr

Werkzeuge und Gerüste für den Bau

Wiederkehr AG
Leisibachstr. 18
6033 Buchrain

Tel. 041 445 05 44
Fax 041 445 05 05
E-mail: info@wiederkehrag.ch

Buchrain
Bern
Basel



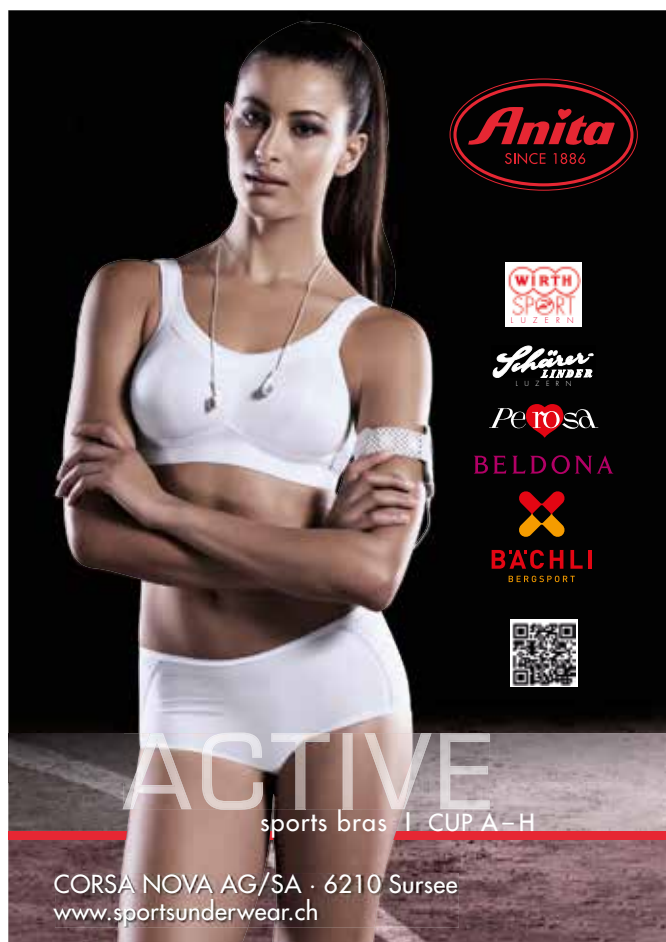
EVENTS mit FELDER

Felder

Planung und Ausführung in einer Hand

Felder AG Hauptstr. 10 6286 Altwis

Tel. 041 917 14 06 / info@felder-ag.ch



Anita
SINCE 1886

WIRTH
SPORT
LUZERN

Schärer
LINDEN

Pe^{ro}sa

BELDONA

B'ACHLI
BERGSPORT

ACTIVE
sports bras | CUP A-H

CORSA NOVA AG/SA · 6210 Sursee
www.sportsunderwear.ch



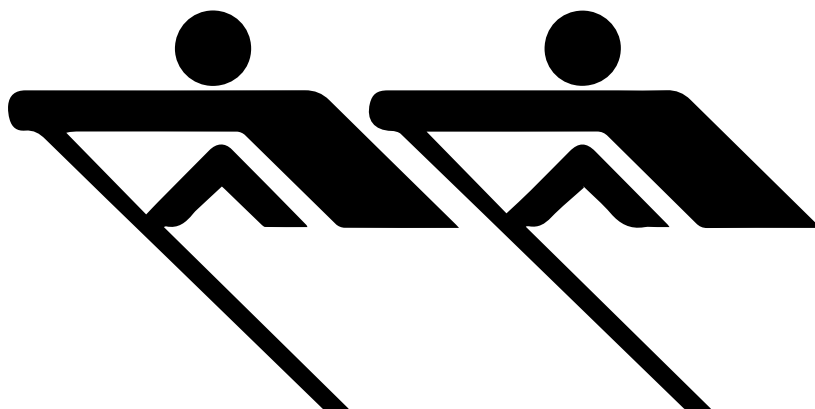
Krebskranke Kinder Helfen hilft heilen

Postkonto: 40-654647-1
Bankkonto: Credit Suisse, PC 80-500-4
IBAN: CH70 0483 5134 9804 7100 0
www.stiftung-kinderkrebs.ch

krebskranke kinder
BASEL

«SICHER DANK DER SLRG»

WIR ÜBERNEHMEN DEN SICHERUNGSDIENST BEI DER ROTSEE REGATTA.



Ihre Rettungsschwimmer

WWW.SLRG.CH



GROSSE EVENT-VIELFALT IM SCHWEIZER RUDERSPORT

BROAD DIVERSITY OF EVENTS IN SWISS ROWING

Die jährliche Weltcup-Regatta auf dem Rotsee ist das Flaggschiff unter den Rudersport-Events in der Schweiz. Im jährlichen Veranstaltungskalender finden sich aber weitere Perlen an Rudersport-Veranstaltungen wie der BaselHead und der Armadacup auf internationaler Ebene, Sprintregatten oder die sechs grossen nationalen Regatten mit internationaler Beteiligung. Teilnahmerekorde in den letzten Jahren lassen auf das Wachstum im Schweizer Rudersport schliessen und zeichnen die Qualität der gebotenen Veranstaltungen aus.

Der Rotsee ist eine der berühmtesten Regattastrecken der Welt. Der Rudersport in der Schweiz ist in der öffentlichen Wahrnehmung unmittelbar mit dem Rotsee verbunden. Doch in der Schweiz finden die meisten Rudersportanlässe nicht auf dem Rotsee, sondern auf anderen Gewässern statt. In der Regel finden auf dem Rotsee die Schweizermeisterschaften und die jährliche Weltcup-Regatta statt.

Die sechs nationalen Regatten, welche von Ende April bis anfangs Juli in der Regel im Zweiwochen-Rhythmus stattfinden, finden auf sechs unterschiedlichen Gewässern statt. Nationale Regatten bieten Rennen für Juniorinnen und Junioren der Altersklassen U15, U17 und U19 an. Die Elitekategorien bei Männern und Frauen in der offenen und der Leichtgewichtsklasse stehen ebenso auf dem Programm wie die Rennen für die Master-Kategorien. Der Auftakt zur nationalen Regattasaison erfolgt jeweils auf dem Lauerzersee im Herzen der Zentralschweiz. Die Regatta zeichnet sich durch eine tolle Infrastruktur aus und ist für die Mannschaften ein erster Gradmesser in der frühen Saison. Vor zwei Jahren wurde die Regatta Schmerikon auf dem oberen Zürichsee ins Leben gerufen. Die Regatta hat sich im Kalender gut etabliert und ihren Platz gefunden. Die Regatta in Cham findet zwei Wochen später auf dem Zugersee statt. Was früher als reine Junioren-Regatta begann, ist heute eine grosse nationale Regatta geworden. Die Sarnersee-Regatta von anfangs Juni ist die grösste Ruder-Regatta in der Schweiz mit rund 1400 teilnehmenden Booten. Während zwei Tagen folgen sich die Rennen über jeweils 10 Stunden im 5 Minuten-Takt. Die Greifensee-Regatta von Ende Juni ist traditionellerweise die Hauptprobe für die Schweizermeisterschaft. Die Schweizermeisterschaft findet in der Regel am Wochenende vor der Weltcup-Regatta auf den Infrastrukturen des Ruder-Weltcups statt. Die Schweizermeisterschaft ist der Höhepunkt der nationalen Wettkampfsaison. Die Regatta wird von Clubmannschaften dominiert, wobei gemäss einem strengen Reglement auch Renngemeinschaften zugelassen sind. An der Schweizermeisterschaft, oder einfach kurz «SM» genannt, wird jährlich um die Titel in allen Kategorien gerudert. Die Regatta gilt nicht zuletzt auch als «Familienfest» des Schweizer Rudersportes.

The annual World Cup regatta on the Rotsee is the flagship of rowing events in Switzerland. Other pearls may be found in the swiss rowing calendar such as the BaselHead head race, the Armadacup (international), sprint regattas, or any of the six major national regattas (also international). The record entry numbers of recent years are an indication of the growth in swiss rowing and the quality of these events.

The Rotsee is one of the most famous regatta courses in the world. Swiss rowing is strongly associated with the Rotsee by the general public, although most regattas are held at other venues. Normally the Swiss Championships and the annual World Cup regatta take place on the Rotsee.

The six national regattas - held from the end of April to early July, mostly every two weeks - take place on six different courses. They offer racing for juniors in the age classes U15, U17 and U19, elite races for men and women in lightweight and open classes, and masters' categories. The first regatta of the series is held on the Lauerzersee lake in the heartland of central Switzerland. It features excellent infrastructure, and for crews it provides an opportunity to assess early season performance. Two years ago a new regatta was introduced: Schmerikon regatta on the upper Zürichsee lake, which has rapidly established itself in the calendar and the series. Two weeks later Cham regatta takes place, formerly a junior regatta but now a large national event. The largest rowing regatta in Switzerland is held at the beginning of June: about 1400 boats take part in Sarnersee regatta, with racing every 5 minutes for 10 hours on both days. The Greifensee regatta at the end of June is traditionally the dress rehearsal for the Swiss Championships. The Swiss Championships are considered the highlight of the racing season and are normally held the weekend before the World Cup regatta, using the same infrastructure. The championships are dominated by club crews, although composite crews observing the strict regulations are also permitted. The Swiss Championships determine the title holder of all categories every year, and are known as the «family festival» of swiss rowing.

ARMADACUP

SKIFF-SPEKTAKEL MIT MASSENSTART

SCULLING SPECTACLE WITH A MASS START

Der Armadacup ist ein Langstreckenrennen im Einer, wobei die gemeldeten Einer mittels «Böllerschuss» und Massenstart auf das neun Kilometer lange Abenteuer geschickt werden. Enge Kurven, Sandbänke und vor allem viele andere Ruderboote verlangen von den Teilnehmenden nicht nur starke Muskeln, sondern auch eine clevere Linienwahl. Die Liste der Siegerinnen und Sieger ist ein Abbild des «who is who» im internationalen Rudersport. Es ist ein imposantes Erlebnis und Rauschen, wenn sich nach dem Start 250 bis 300 Einerboote mit kräftigen Ruderschlägen in Bewegung setzen. Der Armadacup von Ende Oktober gilt in der Schweiz als der «Engadiner» der Ruderer – dies in Anlehnung an das bekannte Langlaufrennen im Engadin.

The Armadacup is a long-distance event for single sculls, with a dramatic mass start initiated by cannon shot. Along the nine kilometre course scullers must negotiate narrow curves and sandbanks, and find their way past many other competitors. The event thus demands not only fitness but a good choice of line. The list of Armadacup winners reads like a «who's who» of the international rowing elite. The mass start is an impressive spectacle: between 250 and 300 scullers start simultaneously, generating a noise like a waterfall. The Armadacup is held at the end of October and is known as the «Engadiner» of the swiss rowing calendar - a reference to the huge cross-country skiing event held in the Engadine every year.



www.bkw-armadacup.ch
Saturday, October 25th 2014
Samstag, 25. Oktober 2014

BASELHEAD

DAS GRÖSSTE ACHTERRENNEN DER SCHWEIZ

THE LARGEST EIGHTS RACE IN SWITZERLAND



Der BaselHead ist ein spektakuläres Achter-Verfolgsrennen auf dem Rhein in Basel. Die Boote starten in engem Zeitabstand. Nahezu alle teilnehmenden Boote sind gleichzeitig auf der 6,4 Kilometer langen Strecke. Die Geschwindigkeit und Linienwahl der Boote kann dank GPS-Technologie auf Smartphones mitverfolgt werden. Besonders anspruchsvoll im fließenden Gewässer ist die 180-Grad-Wende nach Streckenhälfte. Der Streckenverlauf des BaselHead ist sehr abwechslungsreich und führt im Stadtzentrum Basels unter drei Brücken hindurch, von denen das zahlreiche Publikum ausgezeichnete Sicht auf das Rennen hat. Direkt im Start- und Zielbereich haben die Zuschauerinnen und Zuschauer zudem die Möglichkeit, die Ruderinnen und Ruderer hautnah zu erleben.

The BaselHead is a spectacular pursuit race for eights, held on the Rhine in Basel. Boats start at short intervals, so nearly all competing crews are on the 6.4km course at the same time. Thanks to GPS tracking, the speed and choice of line of the boats can be followed live on smartphones. The 180-degree turn at the halfway mark is particularly challenging due to the relatively fast stream. The varied course leads under three bridges in the centre of Basel, providing a grandstand view for the many spectators. There is a spectators' area directly by the start and finish line, where the action can be experienced close-up.



www.baselhead.org
Saturday, November 15th 2014
Samstag, 15. November 2014



Wir gratulieren
Michael zu seiner
EM-Medaille!

«Mit Strath halte ich
meine Fitness auf Kurs»

Michael Schmid;
8-facher Schweizermeister,
3. Rang EM 2014

Strath



Dinner & Casino Royale

**Das stilvolle
Ausgehvergnügen**

Apéro, 5-Gang Menu
im Restaurant Olivo
(Menu Mare oder Terra)

- Eintritt in den Spielbereich
inkl. Garderobengebühr
- Chips im Wert von CHF 25.–

CHF 99.– pro Person
statt CHF 127.–
Reservation unbedingt
erforderlich!

Reservation direkt unter
Telefon 041 418 56 61 oder auf
www.grandcasinoluzern.ch

Ab 18 J., mit gültigem Pass, europ. ID
oder Führerschein



www.grandcasinoluzern.ch

MODERNISIERUNGSEXPRESS



MEINE IDEE

Zeit, einen Umbau ins Auge zu fassen und die Wohnqualität zu steigern. Ausgewiesene Fachleute helfen Ihnen bei der Umsetzung – auch bei einzigartigen Ideen.

SCHMID BAUUNTERNEHMUNG AG
Neuhaltenring 1 · 6030 Ebikon
Telefon 041 444 40 33 · bau@schmid.lu
www.schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.



Mitfiebern ja. Mitgehen ja.
Rücksichtslos nein.

Regionaldirektion Luzern
Telefon 041 226 26 26

 **SECURITAS**

DAS RENNEN MEINES LEBENS

Rang 2 für die Schweiz. Michael Schmid sorgte 2013 für das Schweizer Top-Ergebnis am Rotsee.
Das Rennen seines Lebens war ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Rio 2016.

UND PLÖTZLICH WIRD ES RUHIG AM ROTSEE...



1		POR PORTUGAL	6:53.09
2		SUI SWITZERLAND 1	+1.14
3		SUI SWITZERLAND 3	+2.28
4		GBR GREAT BRITAIN	+2.71
5		HUN HUNGARY	+7.59
6		CAN CANADA	+10.14

www.worldrowing.com

Kurz nach 17.00 Uhr am 13. Juli 2013 wurde es ungewöhnlich ruhig im Zielgelände der Ruderwelt. Der Grund: Der Speaker kommentierte das Final des leichten Männer-Einer und was er sagte überraschte. Niemand geringeres als der Lokalmatador Michael Schmid lag in Führung – vor dem Portugiesen Pedro Fraga, seines Zeichens mehrfacher EM-Medaillengewinner, Weltcup-Sieger und Olympia-Finalist. War es zu Beginn des Rennens ungewöhnlich ruhig, brausten die Anfeuerungsrufe mit zunehmender Renndauer immer lauter auf. Insbesondere da mit Simon Schürch noch ein zweiter Schweizer auf Medaillenkurs war. «Auf Bahn zwei nahe am Ufer wurde ich vom Heimpublikum richtiggehend ins Ziel getragen», erinnert sich Michael Schmid auch ein Jahr danach noch gerne an den Rotsee-Final zurück. «Es war das Rennen meines Lebens» wie der 26-jährige Sport- und Psychologie-Student bekräftigt. Und dies obschon sich der Portugiese im Finish noch an ihm vorbeischieben konnte und am Ende Rang zwei vor Teamkollege Simon Schürch resultierte. Der grosse Traum vom prestigeträchtigen Rotsee-Triumph hat sich damit noch nicht ganz erfüllt.

HÄRTER - LÄNGER - BESSER



Der knapp verpasste Sieg ist für Michael Schmid kein Grund zum Lamentieren, sondern zum Trainieren. Ein Charakterzug, welcher den mit 1,79 m eher kleinen Ruderer auszeichnet. Härter trainieren, länger trainieren und vor allem besser trainieren als die Konkurrenz lautet beim Luzerner die Devise. Und dabei verliert das Kraftpaket mit Kämpferherz sein grosses Ziel nie aus den Augen. Die Olympischen Spiele 2016 in Rio. Auf die Teilnahme am wichtigsten Ruder-Wettkampf der Welt hat der zweitälteste von vier Brüdern sein Leben ausgerichtet. Neben dem zeitintensiven Training begann er nach der Matura aus einem einfachen Grund mit dem Sportstudium: «Ich dachte, wenn ich als Sportlehrer arbeite, kann ich daneben viel trainieren», erklärt Michael Schmid. Doch so gradlinig und simpel wie es heute klingt, war die Karriere nicht immer.

FRÜH ÜBT SICH...



TEXT BY REGULA SCHWEIZER
PHOTO BY ARCHIV MICHAEL SCHMID

DIE KÖRPERGRÖSSE - EINE HERAUSFORDERUNG



Nach dem vierten Rang an der Junioren-WM im Einer 2006 in Amsterdam schien es plötzlich möglich, als eher kleiner Athlet sein Glück auch bei den unter 23-Jährigen und bei der Elite in der offenen Kategorie zu versuchen. Zumal es Schmid's Vorbild der 1,82 m grosse Australier Peter Antonie vorgemacht hatte. Er gewann unter anderem mit Stephen Hawkins, der sogar nur 1,77 m gross ist, 1992 im Doppelzweier Olympiagold. Doch der gewünschte Erfolg stellte sich nicht unmittelbar ein und der Entscheid fortan ein Leichtgewicht sein zu wollen, war gefallen. Die Ernährungsumstellung war per se herausfordernd und Krankheiten erschwerten sie zusätzlich. Plötzlich ging nichts mehr. In dieser schwierigen Phase arbeitete Michael Schmid mit Experten der Sportwissenschaft, unter anderem einem Sportpsychologen, zusammen. Die Zusammenarbeit war für ihn so spannend, dass er sich entschied, auch in seinem Studium neue Akzente zu setzen. Dieses Jahr startet Michael Schmid nach einem Bachelor in Sport und Psychologie und einer Trainerausbildung nun seinen Psychologie-Master. Auch sportlich ist er wieder auf Erfolgskurs. Und wie. Letztes Jahr resultierte nach Rang 2 am Rotsee, Rang 6 an den Weltmeisterschaften im leichten Einer und auch dieses Jahr ist er erfolgreich in die internationale Saison gestartet. An den Europameisterschaften in Belgrad wurde er in einem spektakulären Rennen in dieser Bootsklasse ausgezeichnete Dritter und holte sich damit das erste Edelmetall an internationalen Titelkämpfen.



DER EINER - EINE UNPASSENDE LIEBE




Doch obschon Michael Schmid den Einer liebt und in dieser Bootsklasse seine grössten Erfolge gefeiert hat, strebt er einen Wechsel der Bootsklasse an, denn der leichte Einer ist nicht olympisch. «Am liebsten auf diese Weltmeisterschaften hin, aber spätestens nächstes Jahr möchte ich an der WM in einer olympischen Bootsklasse am Start sein», erklärt Michael Schmid. Doch die Entscheidung dafür liege bei den Trainern. Ob leichter Vierer oder Einer – vor dem Heimpublikum in Luzern will der Einheimische voll angreifen. Nach dem beherzten Auftritt vom vergangenen Jahr darf man es ihm glauben. Das Heimpublikum ist also auch in diesem Jahr gefordert. Damit Michael Schmid sich sein Traum vom ersten Rotsee-Triumph erfüllen kann – einem weiteren Schritt nach Rio. Den spätestens dort möchte er das Prädikat «Das Rennen meines Lebens» neu verteilen.

Geburtsdatum: 2. Januar 1988
 Masse: 1.79 m / 74 kg
 Erfolge: 3. Rang an der Europameisterschaft 2014 im leichten Einer,
 6. Rang an der Elite WM 2013 in Chungju (KOR) im leichten Einer,
 3. Rang an der Studenten-WM 2012 in Kazan (RUS),
 6. Rang an der U23-WM in Brest (BLR) im Doppelvierer,
 4. Rang an der Junioren WM 2006 in Amsterdam im Einer,
 mehrfacher Schweizer Meister
 Beruf: Student Sportwissenschaft / Psychologie
 Trainer: Ueli Bodenmann / Simon Cox
 Hobbys: Freunde treffen, Lesen, Outdoor-Aktivitäten
 Sponsoren: Bio-Strath AG, DoppelZer GmbH, Frühauf Bauteam,
 Oakley, Schurter



**MICHAEL
SCHMID**

ONLINE GEGESSEN

 @michael.schmid.5855

A portrait of Mario Gyr, a man with a beard and mustache, wearing a dark blue t-shirt and a dark blue baseball cap with the Red Bull logo. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred outdoor scene with water and mountains.

WOOHOO!

Die amerikanische Spitzenruderin und Bloggerin Megan Kalmoe kürt jährlich die 20 attraktivsten Ruderer. Aktuell ist mit Mario Gyr auch ein Schweizer prominent auf der schönen Liste vertreten.

«Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?» Diese Frage beschäftigt bei Weitem nicht nur Schneewittchen im berühmten Märchen der Gebrüder Grimm. Im Gegenteil. Von der Miss Autosalon bis zur Wahl des knackigsten Bauarbeiters wird heute die oder der Schönste in ganz vielen zuweilen kreativen Kategorien auserkoren. Kein Wunder also, dass auch bei Grossanlässen wie Olympischen Spielen nach den attraktivsten Athleten und Athletinnen Ausschau gehalten wird.

Zur Verwunderung der amerikanischen Spitzenruderin und Bloggerin Megan Kalmoe standen an den Spielen in Peking 2008 auf der Liste der attraktivsten Olympia-Teilnehmer Tennisspieler, Schwimmer, Beachvolleyball-Spieler, Tennisspieler und noch mehr Tennisspieler. Aber keine Ruderer. Unverständlich befand Megan Kalmoe und lancierte gleich selbst ein Projekt: The List. Jährlich werden seither die 20 heissesten Ruderer der Saison erkoren. Im 2013 schaffte es zum zweiten Mal nach André Vonarburg im Jahr 2008 ein weiterer Schweizer auf die Liste: Mario Gyr. Der Luzerner rangiert auf Rang 14.

US oarswoman and blogger Megan Kalmoe posts an annual list of the world's «Hottest Male Rowing Athletes». Mario Gyr from Switzerland is currently in her Top Twenty.

«Mirror, mirror on the wall, who is the fairest of them all?» The evil queen in Snow White was obsessed with looks, not sportsmanship, but both come together in Kalmoe's Hotlist. The US Olympian is in good company: official and unofficial beauty competitions are very much in vogue. Miss Car Show, Mister Bricklayer and other unlikely categories abound worldwide.

Not surprisingly, the Olympics are a favourite place for spotting talent in the broadest sense. But in 2008, Megan Kalmoe was surprised to find that the Beijing Beauty Book didn't include a single rower. Tennis players, swimmers and beach volleyball players, yes – and yet more tennis players. But not an oarsman or woman to be seen. Her reaction was to launch «The List», an annual gallery of the hottest (male) Applied Fluid-Dynamic Leverage experts. André Vonarburg sculled straight into the 2008 selection. In 2013, the season's sexiest again included a Swiss: Mario Gyr from Lucerne ranks 14th.

MARIO GYR

INTERVIEW

Mario Gyr, congratulations on being selected! How did you hear about it?

On training camp I suddenly noticed the squad was chuckling behind my back. I soon realized why! Our online expert Bernabé Delarze pointed me in the right direction...

What do you think of it all?

My first reaction was just «OK, so I'm on some American's fancy boy list, fine.» But Bernabé quickly put the nomination in a new light. This isn't just any old list, but the result of serious athletic observation. Soon afterwards I got a parcel from the States with rowing kit – my Mister prize, so to speak. I thought that was pretty cool.

Did you feel honoured?

That's not quite the right word. But I was obviously flattered (laughs). It's not exactly what I do all the training for, though.

How did other people react?

Lots of autograph requests came in from the USA. No idea whether that was more the result of a World silver medal or Megan's blog. But the timing suggests that being the 14th Hottest is what actually counted!

Who mainly asks for your autograph? Women?

(laughs again) Judging by the names, not many men.

Did any of your new fans propose marriage?

Sorry to disappoint you, but no.

Megan runs a Men's List. If you posted the female equivalent, who'd be at the top?

Understandably perhaps, I have a soft spot for lightweight doubles. Maaïke Head from the Netherlands and Julia Edwards from New Zealand would definitely be Gyr Girls. But so would Sara Magnaghi from Italy's 2x and Czech sculler Mirka Knapkova.

Mario Gyr, herzliche Gratulation zur Wahl. Wie hast Du davon erfahren?

Wir waren im Trainingslager und plötzlich fiel mir auf, dass meine Trainingskollegen am tuscheln sind. Kurz darauf war dann klar, weshalb. Bernabé (Delarze Anm.d.R.), der online sehr aktiv ist und den Blog verfolgt, sagte mir, dass ich auf dieser Liste bin.

Und wie hast Du reagiert?

Nun ja, zuerst dachte ich: «Okay, irgendeine Amerikanerin macht eine Liste und ich bin drauf, schön.» Bernabé versicherte mir aber, dass es nicht irgendeine Liste sei, sondern so etwas wie eine etablierte Wahl. Kurz darauf erhielt ich ein Paket aus Amerika mit Ruderkleidern – quasi als Preis. Das fand ich ziemlich cool.

Hast Du Dich geehrt gefühlt?

Geehrt ist vielleicht das falsche Wort. Aber geschmeichelt hat es mir schon (lacht). Obwohl es natürlich nicht das ist, wofür man kämpft.

Gab es auch von aussen Reaktionen auf diese Wahl?

Ja, zahlreiche Autogramm-Anfragen aus den Vereinigten Staaten. Ich weiss natürlich nicht, ob mich die Leute wegen dem zweiten Rang an der WM oder wegen dem Blog angeschrieben haben. Aber vom Zeitpunkt der Anfragen her, denke ich fast eher wegen dem Blog.

Wer fragt für Autogramme an?

Vor allem Frauen?

(lacht) Naja, den Namen nach zu urteilen schon, ja.

Waren auch Heiratsanträge dabei?

Nein, da muss ich Dich enttäuschen.

Zum Schluss, wenn Du eine Liste der schönsten Ruderinnen erstellen könntest, wer wäre ganz oben?

Maaïke Head aus dem holländischen Leichtgewichts Doppelzweier, die tschechische Einer-Ruderin Mirka Knapkova, Sara Magnaghi aus dem italienischen Doppelzweier und Julia Edwards aus dem neuseeländischen Leichtgewichts Doppelzweier.



 @MarioGyr

 @marioelio.gyr

 mariogyr.ch

 <http://megankalmoe.com/thelist>

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

A low-angle photograph of an elderly man, Melchior 'Melch' Bürgin, standing next to a large, dark-colored rowing scull. The scull is positioned vertically, with its long oar reaching towards the top of the frame. The man is wearing a red jacket and is looking directly at the camera. The background shows a wooden building with a gabled roof and a cloudy sky. The text 'ICH FINDE RUDERN EINFACH GUT! MELCH BÜRGIN' is overlaid on the image in large, bold, white and red letters.

ICH FINDE RUDERN EINFACH GUT! MELCH BÜRGIN

Weltmeister, Europameister, Henleysieger und mehrfacher Olympiateilnehmer, das sind nur einige der Erfolge von Melchior «Melch» Bürgin. In der zweiten Hälfte der sechziger Jahre wurde Melch Bürgin (zusammen mit seinem Kindergartenfreund Martin Studach) als Ruderer zum Star, später als Bootsbauer und schliesslich als Logistiker zur Legende. Melch Bürgin äussert sich nur zu einzelnen Stichworten.



HERR DER BOOTE

Martin Studach: Martin war ein besonderer Mensch, der grossen Einfluss auf mich und meine Entwicklung hatte. Er war mein bester Freund, mein gespiegeltes Ich. Wir lernten uns bereits im Kindergarten kennen und verbrachten einige Jahre unserer frühen Jugend zusammen. Später trafen wir als Gegner auf dem Wasser aufeinander und feierten zusammen im Doppelzweier unsere grössten sportlichen Erfolge. Martin enttäuschte mich nie.

Erster Sieg: Nachdem ich während zwei Jahren in unserem Schul-Vierer gerudert war und wir immer Letzte wurden, entschloss ich mich, es im Skiff zu versuchen. An der Regatta in Zürich startete ich erstmals auch gegen meinen Schulfreund Martin, den ich zuvor während fast fünf Jahren nicht mehr gesehen hatte. Nach einem Zwischenspur überholte ich ihn und gewann mein erstes Rennen. Das war ein sehr schönes Gefühl, das steckt heute noch in mir.

Medaillen: Die schönen Medaillen habe ich in einem Glaskasten im Eingangsbereich unserer Wohnung und kann sie jeden Tag bestaunen. Ich bin immer noch sehr stolz, auf die vielen Medaillen, die ich gewonnen habe. Die weniger schönen Medaillen sind in einem Schrank versorgt.

Ungeschlagen zwischen 1964 und 1968: Diese Erfolge sorgten dafür, dass wir Ruderer bekannt wurden, weil wir in dieser Zeit die einzigen Schweizer Garanten für einen Sieg waren. Viele Leute sprechen mich heute noch auf unsere damaligen Erfolge an. Persönlich gab es mir ein gutes Gefühl, als Favorit an den Start zu gehen und zu wissen, dass man gewinnt. Das gab mir eine Sicherheit, die ich heute noch in mir habe.

Olympische Spiele Mexiko 1968: Nach unseren Erfolgen an EM- und WM waren wir die grossen Favoriten auf Olympiagold. Vor dem Vorlauf waren Martin und ich uns erstmals uneinig, wie wir das Rennen gestalten wollten, denn alle Favoriten waren in unserer Serie eingeteilt. Statt dem erwarteten Einzug ins Final wurde das Rennen zur Horrorfahrt. Wir wurden abgeschlagen Letzte. Im Ziel bemerkte ich erst, dass Martin einen Kreislaufkollaps erlitten hatte und ärztlich versorgt und später nach Hause geflogen werden musste. Mein Traum von Gold war zerstört. Über diese Niederlage und die Gründe dafür sprachen wir erst 36 Jahre später, an Martins 60. Geburtstag.

Rotseerekord: Da war ich ganz stolz, als ich diesen erstmals brechen konnte, vorallem, weil die Umstände speziell waren. Am Morgen des Rennens war ich noch in der Schule und kam erst sehr knapp am Rotsee an. In derselben Serie war auch der Russe Iwanow eingeteilt, der damals als der Unschlagbare galt. Mein Förderer Thomi Keller sagte zu mir, nun lernst Du mal zu verlieren. Ich fühlte mich herausgefordert, fuhr ein ganz starkes Rennen. Immer wieder schloss Iwanow zu mir auf, sicher fünf bis sechs Mal. Bei 1750 Metern spurtete ich ein letztes Mal, Iwanow war platt, ich gewann das Rennen obwohl auch mir die Kraft ausgegangen war. Neuer Rotseerekord. Hätte ich mich noch zwei oder drei Schläge länger gequält, wäre ich gar unter 7 Minuten geblieben, so stand die Uhr bei 7:01 still, das hat mich geärgert.

Stämpfli-Boote: Mit der Firma Stämpfli kam ich schon früh in Kontakt, denn sie unterstützte mich mit Material und Booten als ich noch im Internat war. Hier durfte ich in den Ferien auch arbeiten und mich einnisten. So ist die Liebe zum

Unternehmen und zu diesen Booten entstanden. Hier blieb ich auch, wurde festangestellt und übernahm später das Unternehmen, das ich während 28 Jahren führte. 2011 zog ich mich offiziell aus dem Geschäft zurück, ich bin aber sehr glücklich, dass ich hier weiterhin ein- und ausgehen und weiter mitarbeiten darf.

Erster Nationaltrainer der Schweiz: Ich hatte als Aktiver gute Trainer und war der Meinung, dass ich, wenn ich meine ehemaligen Trainer kopiere, auch ein guter Trainer werde. Zwar fuhren die Athleten unter meiner Leitung Erfolge ein, doch das Amt des Nationaltrainers hatte auch viel mit Sportpolitik zu tun und das behagte mir gar nicht. So legte ich das Amt nach zwei Jahren wieder nieder und widmete mich der Firma Stämpfli.

24er: Ein spezielles Plakat mit 100 Ruderern zum 100. Geburtstag des SRV war der ausschlaggebende Punkt für diese Idee. Wir sammelten alte Achter und wollten daraus einen 50er bauen, sahen aber bald ein, dass ein 24er aus Kunststoff die Ideallösung war. Anlässlich der Heim-WM 2001 brachten wir 24 ehemalige Weltmeister zusammen und wollten einen Rekord aufstellen, doch ohne gemeinsame Trainings war dies unmöglich. Wir ruderten die 2000 Meter in 5:43, zwar nicht schlecht, doch weit von einem Rekord entfernt. Wir vermieten den 24er heute noch rund 30 Mal pro Jahr für spezielle Anlässe.

Eisrudern: Erstmals ruderte ich 2003 im Engadin auf dem schwarzen Eis. Das Ganze war aber schwieriger, als ich gedacht habe. Zwar gelang es mir relativ einfach, den Skiff auf einer gut gleitenden Konstruktion zu befestigen, doch die Kraftübertragung von den Rudern aufs Eis war eine grosse Herausforderung. Erst nach mehreren gescheiterten Versuchen gelang es mir, mit Schlittschuhkufen an den Rudern, mich (fast) wie gewünscht auf dem Eis fortzubewegen. Einige Jahre später konnte ich auf dem gefrorenen Rotsee einen weiteren Versuch starten. Dort erreichte ich eine Geschwindigkeit von rund 25 km/h, auch dank Rückenwind. Das war ein tolles Erlebnis.

Ein Tag ohne Rudern ist: Für mich nicht denkbar. Mein Leben ist Rudern. Alles was ich gemacht habe, hat mit dem Rudersport zu tun. Ich lernte meine erste und meine zweite Frau beim Rudern kennen, all die Erfolge und Medaillen kamen durchs Rudern, mein bester Freund Martin war Ruderer, meine Firma war Rudern, ich kenne gar nichts anderes als rudern und ich bereue keine Sekunde meines Lebens, dass ich mich fürs Rudern entschieden habe.

Ich finde Rudern einfach gut!



Was Melchior «Melch» Bürgin in den vergangenen Jahrzehnten als Ruderer, Bootsbauer und Logistiker alles erreicht und erlebt hat ist beeindruckend. Nun ist eine Biografie des 71-Jährigen erschienen, die bisher einzige, umfassende Lebensgeschichte eines Spitzenruderers der Nachkriegszeit im deutschsprachigen Raum. Das Buch gibt es während der Ruderwelt am Stand von Stämpfli Racing Boats AG auf dem Bootslagerplatz oder unter www.staempfli-boats.ch zu kaufen.

ROWING IS JUST GREAT!

World champion, european champion, Henley winner and multiple olympic athlete: these are just some of the achievements of Melchior «Melch» Bürgin. In the second half of the sixties Melch Bürgin (with his childhood friend Martin Studach) was a star oarsman, and later became a legend as a boatbuilder and logistics expert. Melch Bürgin gives a short commentary to a few key topics.

Martin Studach: Martin was a special person, he had a strong influence on me and my development. He was my best friend, my alternate self. We became friends at kindergarten and spent several years of our childhood together. Later we met again on the water as opponents, later still we celebrated our

greatest successes in double sculls together. Martin has never disappointed me.



First win: After two years of rowing with the school four (we were always last), I decided to try single sculls. At my first regatta in Zürich I was drawn against my old school friend Martin, who I hadn't seen for nearly five years. After a mid-way spurt I was able to overtake him and win my first race - a great feeling that remains with me to this day.

Medals: My best medals are kept in a glass cabinet in the entrance hallway of my apartment, where I can see them every day. I am still proud of the many medals I won. The less attractive medals are stored in a cupboard.

Undeclared between 1964 and 1968: These victories made oarsmen known to the general public, as at the time we were the only swiss sportsmen likely to win international medals. Even now, people talk to me about the successes of those days. I found it was a good feeling to move up to the start line as the favourite, and to know I would win. This gave me confidence, which I have kept ever since.

Olympic Games in Mexico 1968: After our successes at the european and world championships we were the leading favourites to win olympic gold. Before the preliminary rounds Martin and I were in disagreement about tactics, as all the other favourites had also been drawn in our heat. We had expected to advance to the final, but instead

the race turned into a disaster - we finished last. Only at the finish line did I notice that Martin had suffered a circulatory collapse. He received medical treatment, and was later flown home. My dreams of olympic gold were shattered. I first discussed this defeat and its cause with Martin 36 years later, on his 60th. birthday.

Rotsee record: I was immensely proud when I broke the Rotsee course record, especially so given the circumstances of the race. On the morning of the event I was still at school, and arrived at the Rotsee with little time to spare. I had been drawn against the Russian sculler Iwanow, who at the time was considered unbeatable. My sponsor Thomi Keller told me that this would be my opportunity to learn how to lose. I took this as a challenge, and in the race started strongly to establish a small lead. Iwanow pulled alongside repeatedly, at least five or six times. At the 1750m marker I made a final sprint, Iwanow was finished and although I was exhausted I managed to win the race. The time was 7:01, a new course record. If I had maintained the pressure for two or three more strokes the time would have been under 7 minutes, which was annoying.

Stämpfli boats: I made contact with Stämpfli early in my rowing career, as the company supported me with equipment and boats while I was still at boarding school. In the summer holidays I worked at the boatyard, and soon settled in. This was the beginning of a love affair with the company and

its boats. I remained at Stämpfli, became an employee and later took over the company, which I ran for 28 years. Officially I retired in 2011, but I'm very happy that I can still visit the boatyard and work there.

First Swiss National Trainer: As an athlete I always had good coaches and felt that if I copied their methods, I too could become a good trainer. The athletes under my direction had some successes but the

position of National Trainer was strongly associated with sports politics, with which I felt uncomfortable. After two years I resigned the post and dedicated my efforts to Stämpfli.

The 24: The inspiration for this idea was a special poster with 100 oarsmen to celebrate 100 years of the Swiss Rowing Federation. We collected old eights with the intention of making a 50, but it soon became clear that a plastic 24 would be the ideal solution. On the occasion of the world championships held in Switzerland in 2001 we assembled 24 former world champions in an attempt to break the 2000m world record, but without any preparation this proved to be impossible. We completed the course in 5:43, not bad but a long way outside the record. The 24 is leased out for special occasions about 30 times a year.

Ice rowing: The first time I rowed on black ice was in 2003, in the Engadine. It was harder than I had imagined - it was relatively easy to attach the boat to an undercarriage with runners, but power transfer to the ice proved to be a difficult challenge. After many unsuccessful attempts I was able to use skate blades fixed to the sculls to propel myself nearly as intended along the ice. Some years later I was able to make another attempt on the frozen Rotsee, reaching a top speed (with wind assistance) of about 25 km/h - a fantastic experience.

A day without rowing is: For me unthinkable. My life is rowing - everything I have done is related to the sport of rowing. I met my first and second wives at rowing events, all my successes and medals are from rowing, my best friend Martin was an oarsman and my company was connected to rowing. I don't know anything except rowing and I have never regretted my decision to dedicate my life to the sport.

I think rowing is just great!

Grosse Unterhaltung zum kleinen Preis.

Surfen, telefonieren, fernsehen.



Schnell im Internet surfen
mit Gratis-WLAN-Modem



Günstig telefonieren
mit attraktiven Tarifen
ins In- und Ausland



Digital-TV in HD genießen
mit bis zu 170+ Sendern,
davon 30+ in HD-Qualität

AB CHF
59.-
PRO MONAT

Bei einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten schenken wir Ihnen die Aufschaltgebühr.
Mehr Informationen zu Konditionen, Vertragslaufzeiten und Promotionen finden Sie unter
www.green.ch/greenmulti.

green.ch
Internet made in Switzerland



Schalten Sie mich ein!

Thomas Erni liefert
Ihnen stets das Aktuellste
aus Ihrer Region.

nachrichten¹
täglich um 18.00 Uhr,
stündlich wiederholt

Zentralschweizer Fernsehen
Mis **1** i de Region tele1.ch



RUDERN IN LUZERN



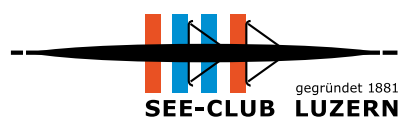
TEXT BY REGULA SCHWEIZER
PHOTOS BY RED BULL / BÜSY LINGG
UND ARCHIV DER CLUBS

Wenn man sich im Ausland als Luzerner oder Luzernerin vorstellt, neigt man dazu, das Gegenüber zu fragen, ob es Zürich oder Bern kennt, um anzufügen: «Luzern ist nur eine Stunde davon entfernt.» Ganz anders verhält es sich, wenn man irgendwo, ganz egal ob in Nahost, Fernost, Afrika oder Australien auf einen Ruderer trifft. Dann ist jeder Schweizer, jede Schweizerin von Luzern. Dank dem Rotsee, der nicht ohne Grund «Göttersee» genannt wird und der Ruderwelt Luzern ist die Leuchtenstadt nämlich der Nabel der Ruder-Welt. Alle, die je ein Ruder

in der Hand gehalten haben, kennen Luzern. Es ist eine besondere Ehre, wenn man hier das Rudern erlernen darf. Dank den drei städtischen Vereinen gibt es in Luzern auch ein vielfältiges und etabliertes Angebot. Regelmässig bringen die Clubs Top-Athleten und Top-Athletinnen hervor.

So sind mit Mario Gyr und Michael Schmid auch am diesjährigen Weltcup wiederum zwei Stadtluzerner am Start. Das Magazin der Ruderwelt Luzern bietet einen Überblick, über die drei Stadtluzerner Clubs.

SEE-CLUB LUZERN



1881 wurde der See-Club als erster Ruderclub am Vierwaldstättersee gegründet. Heute ist er mit rund 600 Mitgliedern der grösste Ruderclub der Schweiz. Seit seiner Gründung hat der See-Club Luzern neben dem Breiten- auch immer den Spitzensport gefördert. In regelmässigen Abständen gingen aus seinen Reihen Weltmeisterschafts- und Olympiateilnehmer hervor. Ein Blick auf die Chronik der letzten dreissig Jahre zeigt uns Namen wie Werner Zwimpfer, Urs Fankhauser, Urs Bitterli, Fredy Bachmann, Alfred Fischer, Thomas Studhalter, Eliane Waser sowie die aktuellen Weltcup-Starter Mario Gyr und Michael Schmid.
www.seeclub-luzern.ch



RUDERCLUB REUSS LUZERN



Der Ruderclub Reuss Luzern wurde 1904 als zweiter Ruderclub in der Stadt Luzern gegründet. Der Verein bekennt sich zum Amateur-Leistungssport. Die professionelle Betreuung durch angestellte Trainer ist seit über 20 Jahren ein wichtiger Teil im sonst durch Amateure geführten Club. Eine grosse Tradition hat das Rudern im Grossboot. Der Club war auch die Basis für das Schweizer Achterprojekt, das sich im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2008 zu einer festen Grösse im Weltcup etablierte und die Olympia-Qualifikation nur knapp verpasste. Internationale Erfolge haben im Reuss Tradition: Der Club hat Olympia-Teilnehmer wie Hanspeter Lüthi, Markus Wechsler oder Carolina Lüthi und viele WM-Teilnehmer hervorgebracht. Ein besonderes Angebot ist das Asthmarudern für Kinder, das mit der Lungenliga durchgeführt wird. www.rc-reuss.ch

RUDERCLUB ROTSEE LUZERN



Der Ruderclub Rotsee ist der jüngste Ruderclub in der Stadt Luzern. Er wurde 1996 gegründet. Als einziger Luzerner Club hat er seine Basis direkt am Rotsee. Im Winter sind die Clubmitglieder in der Maihofturnhalle anzutreffen. Eine ganz besondere Location führt der Club während der Ruderwelt Luzern und den Schweizer Meisterschaften - das Rotsee-Beizli. Mit idealer Aussicht auf die Rennen kann dort fein gegessen und getrunken werden. Eine weitere Besonderheit des Clubs ist es, dass er als einer der ersten Vereine das Bedürfnis einer Breitensport-Abteilung insbesondere für Jugendliche erkannt und gefördert hat. www.rcrotsee.ch



ST1 75 / 100

Autoclave System

www.staempfli-boats.ch

«Ich bin Ihr Treuhänder mit Mehrwert»

Rainer Jöhl
Betriebsökonom FH
Executive MBA

Tel. +41 41 228 11 47
rainer.joehl@balmer-etienne.ch



Wenn es um korrekte, nachhaltige Treuhandleistungen für Ihr KMU geht, verstehen wir keinen Spass. Locker lassen wir erst, wenn Sie sich des garantierten Mehrwerts unserer Leistungen erfreuen.

Treuhand für Ihr KMU.
Perfekt auf Sie abgestimmt. Persönlich in der
Betreuung. Spezialisiert in Fachbereichen.
Wir denken mit – seit 1948.

 **balmeretienne**
Treuhand | Steuern | Wirtschaftsprüfung und -beratung | Recht
www.balmer-etienne.ch

**Ohne Swisslos
würde dem Sport
etwas fehlen.**



Dank den Lottos, Losen und Sportwetten von Swisslos wird die Schweiz noch sportlicher. Vom jährlich erzielten Reingewinn in der Höhe von 350 Millionen Franken profitieren unzählige Institutionen und Projekte aus dem Sport – und aus den Bereichen Kultur, Umwelt und Soziales. Mehr Infos auf www.swisslos.ch

SWISSLOS
Unsere Lotterie

MARTINOLI

Specialized in the production of fittings for rowing and regatta-boats, Olympic type. Supplying all over the world.

Specializzato nella produzione di accessori per barche da canottaggio-regata, tipo olimpico.



Spezialisiert auf die Herstellung von Zubehör für Ruder- und Regattaboote, olympisch. Kunden in der ganzen Welt.

Spécialisé dans la production d'accessoires pour bateaux à l'aviron-régate, de type olympique.

21051 ARCISATE (VA) - Italy - Via Ceriana, 12 A - Tel. ++39 0332 471110 - Fax ++39 0332 1854118

www.martinoli.it - info@martinoli.it



**Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau**

MURER



AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

The Original ...always one stroke ahead ...Quality hits

Chungju 2013 FISA World Rowing Championships

Women	1x	2x	2-	4x	4-	8+
1	AUS	LTU	GBR	GER	USA	USA
2	NZL	NZL	ROU	CAN	CAN	ROU
3	CZE	BLR	NZL	POL	AUS	CAN
4	AUT	GBR	USA	NED	GER	GBR
5	USA	GER	NED	USA	ITA	AUS
6	NED	DEN	RSA	ITA	KOR	NED

Men	1x	2x	2-	2+	4x	4-	8+
1	CZE	NOR	NZL	ITA	CRO	NED	GBR
2	CUB	LTU	FRA	GER	GER	AUS	GER
3	GER	ITA	NED	FRA	GBR	USA	USA
4	GBR	GER	ESP	USA	UKR	ITA	POL
5	NED	ARG	POL	-	EST	GBR	NED
6	LTU	NZL	ITA	-	SUI	CZE	FRA

Again **12 of 22** of all **World Championship** wins in **Empacher** boats. **55%** of the **gold medals**.

7	GBR	USA	SRB	NZL	-	NZL
8	RUS	RUS	GER	AUS	-	RUS
9	UKR	UKR	UKR	GBR	-	ITA
10	ZIM	IRL	ITA	BLR	-	-
11	NOR	ITA	RUS	KOR	-	-
12	LAT	KOR	AUS	-	-	-

7	AZE	SRB	GBR	-	ITA	BLR	AUS
8	BUL	AUS	RSA	-	NED	ESP	ITA
9	ISR	GBR	SRB	-	SLO	CRO	RUS
10	RUS	USA	GER	-	RUS	ROU	KOR
11	SUI	CUB	ARG	-	CZE	SRB	-
12	IND	DEN	HUN	-	CAN	GER	-

Adaptives	ASW1x	ASM1x	TAMix2x	LTAMi2x	LTAMi4+
1	RUS	AUS	AUS	UKR	GBR
2	NOR	UKR	FRA	GER	ITA
3	BRA	RUS	UKR	USA	RSA

Adaptives: 2x Gold, 1x Silver and 1x Bronze in Empacher boats.

64%
of wins
in the
Olympic Boat
Classes from
Women's single
to **Men's eight**

by EMPACHER®

 = Indicates **EMPACHER** boats

12 x Gold

9 x Silver

10 x Bronze

without adaptives

**8 out of
14 overall
World Cup wins.**

Thank you
for your confidence

Women-LW	1x	2x	4x
1	AUT	ITA	NED
2	GRE	USA	USA
3	GBR	GER	ITA
4	BRA	GBR	RUS
5	RSA	NZL	AUS
6	BLR	NED	KOR

Men-LW	1x	2x	2-	4x	4-	8+
1	DEN	NOR	SUI	GRE	DEN	ITA
2	FRA	SUI	ITA	GER	NZL	AUS
3	HUN	GBR	GBR	ITA	GBR	USA
4	POR	ITA	CAN	DEN	FRA	-
5	GER	GER	GER	AUS	USA	-
6	SUI	GRE	AUT	HKG	RSA	-

7	USA	AUS	VIE
8	NZL	RSA	IND
9	CAN	SWE	CHN
10	GER	POL	-
11	AUS	DEN	-
12	HKG	ARG	-

7	USA	NED	JPN	USA	ITA	-
8	GBR	POL	USA	IND	POL	-
9	CAN	AUT	KOR	URU	ESP	-
10	MEX	UKR	-	KOR	AUS	-
11	BUL	DEN	-	-	CZE	-
12	ITA	USA	-	-	NED	-

BOOTSWERFT EMPACHER GMBH • Rockenauer Straße 7 • D-69412 Eberbach a. N.
Tel.: +49/6271/8000-0 • Fax +49/6271/80 00-99
www.empacher.de • www.empacher.com
boats@empacher.com

boats@empacher.com

PACHER AVIRONS • EMPACHER SERVICE • EMPACHER BATEAUX • EMPACHER AVIRONS • EMPACHER SERVICE • EMPACHER BATEAUX • E
PACHER RACING SHELLS • EMPACHER SCULLS • EMPACHER RIEMEN • EMPACHER RACING SHELLS • EMPACHER SCULLS • EMPACHER RI
ACHER RIEMEN • EMPACHER RACING SHELLS • EMPACHER SCULLS • EMPACHER RIEMEN • EMPACHER AVIRONS • EMPACHER RIEMEN • I

RED BULL XROW 2013





WORLD ROWING CHAMPIONSHIPS AMSTERDAM

Die holländischen Fans haben am Rotsee Kultstatus erlangt. Dieses Jahr finden auf der traditionsreichen Bosbaan in Amsterdam die Weltmeisterschaften statt. Gute Stimmung ist garantiert.

Im Startgelände in der Rotsee-Badi sorgen sie für gute Stimmung, hoch über dem Rotsee zelten sie während der Regatta und in der Innenstadt feiern sie – die holländische Fans. Die in leuchtend orange gekleideten Supporter sind von der Ruderwelt Luzern genauso wenig wegzudenken wie die Kuhglocken im Zielgelände.

Dieses Jahr können die Oranjes auch im eigenen Land ein grosses Ruderfest veranstalten: Vom 24. bis 31. August finden auf der legendären Bosbaan in Amsterdam die Weltmeisterschaften statt. Neben dem Rotsee eine der traditionsreichsten Regattastrecken weltweit.

In den 30er Jahren wurde die Bosbaan als Arbeitsbeschaffungsprojekt im Amsterdamer Stadtwald gebaut. Die Lage verlieh der Strecke auch den Namen. Übersetzt heisst Bosbaan nämlich Waldstrecke. 1937 wurde die Anlage von Königin Wilhelmina eröffnet und ist damit eine der allerersten künstlich angelegten Rudieranlagen überhaupt. In den 50er und 60er Jahre wurden in Amsterdam mehrere Europameisterschaften ausgetragen unter anderem 1954, als erstmals auch Frauen am Wettkampf teilnehmen durften. Die Anlage wurde stetig vergrössert. Nach

dem sie ursprünglich fünf Bahnen umfasste, kamen in den 60er und frühen 70er Jahre noch je eine weitere dazu. 1977 wurde in Amsterdam erstmals auch eine Ruder-Weltmeisterschaft ausgetragen. Fünfzehn Jahre nach der WM-Premiere auf dem Rotsee.

2014 – also 37 Jahre nach der ersten Austragung auf der Bosbaan – sind die Titeltkämpfe wieder in Amsterdam zu Gast. Um für Grossanlässe im 21. Jahrhundert bereit zu sein, wurde die gesamte Anlage von 2001 bis 2002 renoviert und ausgebaut. Gut zu vergleichen mit den Entwicklungen wie sie der Rotsee heute mit dem Projekt Naturarena Rotsee erlebt (siehe Artikel Seite 32). Die Parkanlage Bosbaan umfasst heute acht Bahnen und verfügt über einen neuen Zielturm, neue Bootshäuser, Startanlagen sowie ein neues Zeitmesssystem und ein Olympisches Trainingscenter.

Seit der Renovation war Amsterdam Gastgeber von zwei U23-Weltmeisterschaften (2005/2011) sowie einer Junioren-Weltmeisterschaft im 2006 und einem Weltcup im 2007. Dabei hat sich die Anlage mitunter als gutes Pflaster für das Schweizer



Nationalteam herausgestellt. So wurde beispielsweise der Schweizer Achter 2007 am Weltcup starker Fünfter oder der heutige Leichtgewichts-Athlet Michael Schmid Vierter an den Junioren-Weltmeisterschaften im Einer (siehe auch Artikel 56). Im Einer auf der Bosbaan feierten auch Fredi Bachmann (1971) und Xeno Müller (1998/99) mit Siegen am prestigeträchtigen Holland Beker Höhepunkte ihrer grossen Karrieren. Unvergessen bleibt auch die Goldmedaille von Reto Wyss an den Weltmeisterschaften 1977 im leichten Einer.

Gute Voraussetzungen also, dass für einmal die Schweizer Fans in Holland ein Ruderfest veranstalten.

TEXT BY REGULA SCHWEIZER / PAUL CASTLE
PHOTOS BY ARCHIV AMSTERDAM

EIN WM-GASTGEBER MIT TRADITION UND KULTSTATUS AN ORANGE GOLDEN OLDIE WELCOMES THE WORLD TO THE WOODS

JOIN WRC AMSTERDAM



<http://www.amsterdamrowing.com>



@WorldRowing2014



The Rotsee just wouldn't be the same without Dutch rowing fans. This year, the Netherlands are hosting the World Championships on the Bosbaan. Amsterdam and atmosphere go hand in hand.

For three days each year, Lucerne's »Red Lake" turns orange. Dutch fans cheer all the way from the swimming area at the start to the bar at the finish. Homo remex hollandiensis camps near the course and sings in the city centre. Some Rotsee commentators love talking about supporters' cowbells – but the orange skirts, KNRB shirts and dodgy blazers of the Netherlands contingent are every bit as loud!

This year, Oranje can show us all how it celebrates at home: the kingdom of dikes, polders and tulips is hosting the World Championships in the last week of August. The course is on the legendary Bosbaan, which like the Rotsee is one of the world's grand old regatta venues.

Conveniently located in the woods of what is now an Amsterdam suburb, the Bosbaan is the result of a 1930's public employment scheme. The name arguably showed a slight lack of originality: »bos" means forest and »baan" is a course. But in 1937 it was one of the first man-made rowing venues anywhere, and got a royal opening from Queen Wilhelmina. In the 1950's and 1960's, Amsterdam hosted several European Championships, including in 1954 the first to admit women. The Bosbaan set-up expanded over the years, growing from five lanes to seven by the early 1970's. For its 40th birthday in 1977, the Amsterdam course hosted its first World Championships, just 15 years after the inaugural event on the Rotsee.

Now, almost another 40 years later, the global rowing elite returns to the »Course in the Woods". Amsterdam put considerable efforts into renovating the entire site in 2001-2, a scheme reminiscent in many ways of Lucerne's current naturarena rotsee project (see page 32). The 21st century Bosbaan has a full eight lanes, modern finishing tower, new boathouses, hi-tech starting and timing gear, and an Olympic Training Centre.

The make-over has paid regatta dividends. Amsterdam has recently staged two U23 World Championships (2005/2011), the 2006 Junior Worlds and a 2007 leg of the World Cup. Switzerland has done pretty well there, too. The Swiss VIII came home a strong fifth at the World Cup, and today's lightweight stalwart Michael Schmid sculled into fourth place at the Juniors. The Bosbaan is also famous as the Holland Beker venue, won by Switzerland's Fredi Bachmann in 1971 and Xeno Müller in 1998 and '99. Reto Wyss also enjoyed a high point of his career there, becoming world champion in the lightweight single in 1977.

So coupled with the Dutch love of cows, it sounds as if the bell-ringers with red shirts have every chance of celebrating a Bosbaan party this year in exchange for the orange cheers in Lucerne.



Wissenswertes zur Bosbaan

Länge: 2300 Meter

Breite: 118 Meter

Anzahl Bahnen: 8

Besonderheit: Die Bosbaan verfügt über eine fahrende Tribüne. Zusätzlich zum normalen Zuschauerbereich gibt es Lastwagen mit aufgebauten Tribünen. Hier können die Zuschauer die Rennen von Anfang bis Ende mitverfolgen.

Bosbaan facts

Length: 2300m

Width: 118m

Lanes: 8

Special feature: The Bosbaan's mobile grandstand. As well as the usual fixed variety, the regattas there provide a lorry with seating, a larger version of some courses' photography trucks. And unlike the old train at Mannheim regatta, the lorry gives spectators a perfect view all the way from start to finish.

Grosse Vergangenheit und lebendige Gegenwart



Das Hotel

Das 1875 eröffnete Grand Hotel Europe verbindet grosse Vergangenheit mit lebendiger Gegenwart und empfiehlt sich mit unaufdringlicher Eleganz, aufmerksamem Service und herzlicher Gastfreundschaft.

Unser modernes Seminarcenter „Forum“ bietet mit seinen grosszügigen Konferenz- und Gruppenräumen mit Tageslicht, Klimatisierung und W-LAN optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tagung.

Unsere klassischen Säle „Grande Salle“ und „Bellerive“ sind der ideale Ort für Ihren Familien- oder Firmenanlass in gediegenem Ambiente.

Kontakt

Grand Hotel Europe
Haldenstrasse 59
CH-6006 Luzern

Tel +41 41 370 00 11
info@europe-luzern.ch
www.europe-luzern.ch



SCHURTER MACHT SICH STARK FÜR DEN VIERER OHNE STEUERMANN.

Kraft, Ausdauer, Dynamik und das Ziel fest vor Augen:
Was an der Ruderwelt Luzern gilt, zählt auch für
SCHURTER. Als führender Anbieter von elektronischen
und elektrotechnischen Komponenten schätzen
wir den fairen Wettkampf und lieben das Gewinnen.
Mit Stolz übernehmen wir seit Jahren das Renn-
patronat für den Vierer ohne Steuermann.

SCHURTER AG
Werkhofstrasse 8-12 | CH-6002 Luzern
schurter.com

SCHURTER
ELECTRONIC COMPONENTS

Official Carrier 2014

Ruderwelt Luzern



miecar **Autovermietung**
ag www.miecar.ch

powered by

Bolliger
NUTZFAHRZEUGE
6037 Root 041 455 08 08 www.bolli.ch

MIT VIEL HERZBLUT WITH HEART & SOUL

Der Regattavererein Luzern ist im Jahr 1903 von ruderbegeisterten Luzernern gegründet worden, um regelmässig Ruderwettkämpfe durchzuführen. Und seither begeistert die Ruderwelt Luzern auf dem Göttersee die Ruderer rund um den Globus.

The Regatta Association Lucerne was founded in 1903 by local rowing enthusiasts to organise regular rowing events on the Rotsee. The 'Lake of the Gods' is now the home of Rowing World Lucerne, an inspiration for oarsmen and oarswomen around the world.

EHRENPRÄSIDENTEN

HONORARY PRESIDENT

Georges Bucher, Ebikon †
Hermann Heller, Luzern †
Rolf Hunkeler, Buchrain
Urs Hunkeler, Luzern
Rudolf Studhalter, Luzern

EHRENMITGLIEDER

HONORARY MEMBERS

Hansruedi Bolliger, Kriens
Jörg Bucher, Luzern
Urs Fankhauser, Hergiswil NW

Petra Fleischanderl, Luzern
Peter R. Gloor, Kriens
Urs Graber, Meggen
Thomas Gübelin, Luzern
Urs Hess, Adligenswil
Marc Hurter, Luzern
René W. Isenschmid, Luzern
Seppi Jurt, Hildisrieden
Urs Kauffmann, Luzern †
Kurt Lustenberger, Luzern
Bernhard L. Raeber, Luzern
Heinz Schaller, Emmenbrücke
Rolf Schurter, Luzern-St. Niklausen



VORSTAND

MANAGEMENT COMMITTEE

PRÄSIDENT Andreas L. Bucher
VIZEPRÄSIDENT/MARKETING Peter W. Ottiger
SPONSORING Ruedi Sanchioni
STAB Michael Morger
SPORT Christian Stofer
FINANZEN a.i. Andreas L. Bucher
LOGISTIK & INFRASTRUKTUR Andreas Leu
CATERING & EVENTS Peter Krummenacher

AM GÖTTERSEE BY THE LAKE OF THE GODS

Das Ruderzentrum, welches direkt am Ufer des Rotsees liegt, bietet die ideale Mischung zwischen Sport und Entspannung. Der ideale Ort für Schul-, Ferien- und Trainingslager.

The Rowing Centre, with its Rotsee lakeside location, offers an ideal blend of sport and relaxation. The perfect venue for school groups, holidays and training camps.

STIFTUNGSRAT

FOUNDATION COMMITTEE

PRÄSIDENT René Fischer
VIZEPRÄSIDENT/FINANZCHEF Thomas Bucher, Zug
MITGLIED Markus Hertig, Kriens
MITGLIED VIZEPRÄSIDENTIN SRV Heinz Schaller, Emmenbrücke
MITGLIED PRÄSIDENT RVL Andreas L. Bucher, Luzern

KAPITÄNE & PIRATEN CAPTAINS & PIRATES

Rotsee Kapitän oder Pirat werden nur Persönlichkeiten, welche sich seit vielen Jahren für die Ruderwelt Luzern in besonderem Masse engagieren.

The title of Rotsee Captain or Pirate is awarded to personalities for their long-term support of Rowing World Lucerne.

ROTSEE KAPITÄNE

ROTSEE CAPTAINS

Pia Berger-Vogel, Schenkon
John Boulton, Cremorne Point
Hans Buhl, Wädenswil
Ferruccio Calegari, Milano
Paul Daetwyler, Bergdietikon
Otto Dietrich-Stich, Wernetshausen
Marc Furrer, Bolligen
Arthur Hächler, Zürich
Claus Hess, Höchberg
Walter Kägi, Rorschacherberg
Werner O. Müller, Zürich
Denis Oswald, Neuchâtel

Hans-Rudolf Schurter, Luzern

Matt Smith, Lausanne
Sepp Steiner, Erstfeld
Fritz Weber, Oberwil

PIRATEN

PIRATES

René Dittli, Luzern
Karl Ganther, Luzern
Peter Scholler, Bamberg
Franz-Xaver «Xaxi» Weber, Luzern

ORGANISATIONS-KOMITEE

ORGANISING COMMITTEE

Bis so ein Anlass steht, braucht es viel. Wir danken allen Komitee-Mitgliedern, Helfern & guten Seelen für ihre aktive Mithilfe zum guten Gelingen in diesem Jahr.

Staging an event of this nature is a huge undertaking. We would like to thank all the committee members, volunteers and kind souls for their active contribution to the success of this year's event.

PRÄSIDENT/PRESIDENT

Andreas L. Bucher

FISA

Matt Smith

STAB/STAFF

Michael Morger, Chef/Head

Michael Morger, Personal

Oskar Scherer, QV Maihof

Andrea Birrer, Sport und Umwelt

Ralph Wyrsh, bes. Aufgaben

Christoph Socin, bes. Aufgaben

NATURARENA ROTSEE

Urs Hunkeler

SEKRETARIAT/SECRETARY

Anuska Otero

Michael Schmid

SPORT

Christian Stofer

CHEF JURY/HEAD JURY

Régis Joly

SPORTSEKRETARIAT/SECRETARY

Germaine Bauer

Silvio Noser (Stv.)

START

Michael Günter

LEBENSRETTETTER/LIFESAVING

Ueli Bärtschi

M. Audeoud (Stv.)

REGATTA CHEFÄRZTE/DOCTORS

Dr. Sigi Reichenbach

Dr. Daniel Wegmann

ATHLETES SERVICE

Germaine Bauer

Jasmin Gretener (Stv.)

SIEGEREHRUNG/

VICTORY CEREMONY

Ruedi Jäggi

MATERIAL UND BOOTE/

MATERIAL AND BOATS

Ferdy Schärli

BOOTSLAGERPLATZ/

BOATING ENCLOSURE

Hansjörg Suter

RESULTATDIENST/

RESULTS SERVICE

Erika Schnurrenberger

Ruth Stähelin (Stv.)

GEPÄCKAUFBEWAHRUNG/

LUGGAGE DEPOSIT

Evelyne Noser

UNTERKUNFT/ACCOMODATION

Bucher Travel

(Larissa Schelbert, Philippe Heiz)

SPEAKER

Paul Castle

SPONSORING

Ruedi Sanchioni

PARTNERSCHAFTEN/

PARTNERSHIPS

Ruedi Sanchioni

HOSPITALITY

Esther Dysli

RENNPATRONATE/

RACEPATRONS

Agapios Panayiotou

WE ROW FOR

Jörg Baumann

Clemens Fischer

INSERATE/PRINT ADS

Josef Kalt

DIVERSE KONTAKTE/

VARIOUS CONTACTS

Patrick Klönter

VERBINDUNG EVENTREGIE/

PRESENTATION LIAISON

Ruedi Sanchioni

MARKETING

Peter W. Ottiger

WERBUNG/ADVERTISING

Alexandra Oswald

MEDIENBETREUUNG/MEDIA

Eliane Waser

Martina Jost (Stv.)

TV-BETREUUNG

Fabienne Meyerhans

MAGAZIN/SOUVENIR PROGRAM

Josef Kalt

PUBLIC RELATIONS

Regula Schweizer

INTERNET / SOCIAL MEDIA

Bernhard Marbach

FINANZEN/FINANCE

a.i. Andreas L. Bucher

ZUTRITT

TICKETS

Nicole Bucher

LOGISTIK & INFRASTRUKTUR/

LOGISTICS

Andreas Leu

BAU LAND & WASSER/SHORE-

LINE & LAKE CONSTRUCTION

Andreas Leu

KOMMUNIKATION & ENERGIE/

COMMUNICATION & ENERGY

Peter Geiser

ÖKOLOGIE/ENVIRONMENT

Markus Lüchinger

ORDNUNG & SICHERHEIT/

ORDER & SECURITY

Thomas Felber

TRANSPORT

Stephan Furrer

Max Haller (Stv.)

PLÄNE/PLANS

Jörg Heinrich

CATERING & EVENTS

Peter Krummenacher

PUBLIC & SPORTLER-CATERING/

PUBLIC & ATHLETES' CATERING

Peter Krummenacher

EVENTS

Peter Krummenacher

VIP CATERING

Christoph Sapper

PLATZCHEF CATERING & EVENTS

Ernst Schnurrenberger

Neuer YAMAHA F115 B

Dem legendären 115er folgt ein noch besserer Nachfolger – schlanker, leichter und mit noch mehr Kraft.



Ab sofort lieferbar!

1.8 Liter DOHC 16-Ventil 4-Zylinder Motor • Wiegt nur 173 kg – bestes Leistungsgewicht in seiner Klasse • Extrem sparsam – tiefe Treibstoffkosten • Wegfahrsperre (Y-COP anti-theft system) • Digital Network System – für einfache Montage und Systemerweiterung • «Tempomat» (Variable Trolling RPM) • 35 Amp starker Alternator – extra Power zur Ladung des Bordnetzes • Auch als FL-Modell (mit links drehendem Propeller) für Doppel-Motorisierung erhältlich • Elegantes Design durch Haube im neuen Yamaha Styling • Tilt limiter switch (optional)

Über 120 verschiedene
YAMAHA 4-Takt-Modelle
von 2.5 – 350 PS.

— PROMOT AG —

Generalvertretung: Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, www.promot.ch, marine@promotag.ch

NEU

Buster®

Neue Buster E-Serie – Aluschale, schickes GFK-Interieur!



Buster XLe

DAS ALUMINIUM – ALLZWECK – BOOT FÜR FREIZEIT UND GEWERBE...
...mit YAMAHA unschlagbar!

NEU


CAPELLI

Neue Capelli Tempest 600 – mit 2.50 m Breite (aufgepumpt) leicht trailerbar.

Test in der marina.ch Ausgabe Juni
mit dem brandneuen 115er



Capelli Tempest 600

CAPELLI Schlauchboote im Package mit YAMAHA bis zu 25% günstiger!



YANMAR

minn Kota

Buster®



Bombard



Mit ZODIAC, Bombard, Avon, Capelli und YAM... das umfassendste Schlauchboot-Angebot der Schweiz! Direkt an der Autobahn Zürich-Bern.

HOTEL ALPHA

RUHIG - ZENTRAL - PREISWERT



Zähringerstrasse 24
6003 Luzern
Switzerland

Tel +41 41 240 42 80
info@hotelalpha.ch

WWW.HOTELALPHA.CH

SAVE THE DATE

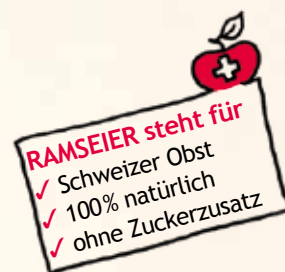
World Rowing Cup I
Bled
8.-10. Mai 2015

World Rowing Cup II
Varese
19.-21. Juni 2015

World Rowing Cup III
Luzern
10.-12. Juli 2015



Die Kraft der Natur



natürlicher Fitnesstrainer

ramseier.ch

planet-luzern.ch

IMPRESSUM

IMPRINT

HERAUSGEBER UND VERANSTALTER PUBLISHER AND ORGANIZER

Regattaverein Luzern
6000 Luzern
Telefon: +41 41 210 43 33
Email: info@ruderwelt-luzern.ch

CHEFREDAKTION EDITOR-IN-CHIEF

Raphael Nadler
Regula Schweizer

ÜBERSETZUNGEN TRANSLATIONS

Mel Byron
Paul Castle

GESTALTUNG UND LAYOUT DESIGN AND LAYOUT

Simone Kalt
Dorfstrasse 14, 3232 Ins
Mobile: +41 79 709 82 76
Email: kontakt@simonekalt.ch

PRODUKTION UND INSERATE PRODUCTION AND ADVERTISING

Josef Kalt
Hasenbüelweg 11, 6300 Zug
Mobile: +41 79 965 51 10
Email: inserat@ruderwelt-luzern.ch

CORPORATE IDENTITY

Ottiger & Partner BSW, Luzern
Email: info@ottiger.ch

WEITERE MITARBEITER

OTHER STAFF

Fisa

BILDER PHOTOS BY

Raphael Nadler
Bernhard Marbach
Büsy Lingg
Patrick Häberli
Gerry Ebner
Valentin Jeck
Holger Salach
Benjamin Soland
Martin Wächter
Adrian Schrepfer
Igor Meijer
Detlev Seyb, MyRowingPhoto.com
Red Bull, Content Pool
Julian Finney, Getty Images
Mustafa Ozer, Getty Images
Vladimir Rys, Getty Images
Melchior Bürgin Privatarhiv
RWL Archiv
Diverse Bilder wurden und von Athleten
und Vereinen zur Verfügung gestellt



Immer weiterkommen.

SCHÄTZLE AG

Erdölprodukte | Tankstellen | Tankrevisionen

www.schaetzle.ch



LIEBEN | VERTRAUEN



BUCHERER

1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Basel Bern Davos Genève Interlaken Lausanne Locarno Lugano Luzern St. Gallen St. Moritz Zermatt Zürich
Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg München Nürnberg | Wien | Paris | [bucherer.com](https://www.bucherer.com)

MESURE ET DÉMESURE*



PERSHING 005

Steel case
Blu metal dial
Automatic movement
chronograph
Steel bracelet

Made in Switzerland

PARTENAIRES D'ÉMOTIONS

world
rowing

PARMIGIANI
FLEURIER

* EXACT AND EXULTANT

www.parmigiani.ch